

# Feuerwehren Stadt und Landkreis BAMBERG



[www.feuerwehr-bamberg.de](http://www.feuerwehr-bamberg.de)

Ausgabe 2025

[www.kfv-bamberg.de](http://www.kfv-bamberg.de)

Nummer 33



Für Sie zum  
Mitnehmen!



Ehrungen · Personelle Veränderungen · Kinderfeuerwehr · Jugendfeuerwehr · Einsatzberichte · Einsätze im Bild · Statistik · Neue Feuerwehrgerätehäuser und -fahrzeuge · Vorstellung der Feuerwehr Gerach, Pettstadt und der Löschgruppe 1 – Bamberg Ost



**Impressum****Herausgeber:** Kreisfeuerwehrverband Bamberg**Verantwortlich:** KBR Thomas Renner**Redaktionsleitung:** Tino Hertel**Redaktionelle Mitarbeiter:** Fachbereich 6 Öffentlichkeitsarbeit: SBR Florian Kaiser, KBI Stefan Düthorn, KBI Jörg Raber, KBI Friedrich Riemer, KBI Tobias Schmaus, KBM Sebastian Pflaum, Thomas Förstel, Alexander Gropp, Matthias Kröner, Karl-Heinz Krolikowski, Alexander Ohme, Dameon-Erick Reck, Lara Stöhr, Johannes Tornau.**Fotos:** Die einzelnen Feuerwehren, NEWS5/Merzbach**Titelbild:** Bild oben links: Brand eines leerstehenden Gebäudes in Hirschaid, März 2024; Bild oben rechts: Chemikalien-Alarm in Bamberg, Juni 2024; Bild unten links: Brand in einer Dachgeschosswohnung in Ebing, Dezember 2024; Bild unten rechts: Unwetter mit Starkregen in Bamberg, Mai 2024.**Quellen:** Landratsamt Bamberg; [www.lfv-bayern.de](http://www.lfv-bayern.de)**Satz:** Mediendesign Michaela Hofmann, 96135 Stegaurach**Druck:** Safner Druck und Verlags GmbH, 96170 Priesendorf, [www.safner-druck.de](http://www.safner-druck.de)**Erscheinung:** Einmal jährlich**Auflage:** 7.000 Stück garantiert

33. Ausgabe. Alle Rechte vorbehalten. Titel, Umschlagsgestaltung, Vignetten, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des KFV Bamberg. „Für Druckfehler und fehlerhafte Vorlagen wird keine Haftung übernommen.“

**Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die wesentlich zur Herstellung dieser Zeitschrift beigetragen haben. Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und geschäftlichen Abwicklungen.** Ein Dank gilt auch allen Inseratwerbern für ihre ehrenamtliche Mitarbeit.**Wir freuen uns über Ihre Werbung in unserer nächsten Zeitung des Kreisfeuerwehrverbands Bamberg.****E-Mail:** [fb6@kfv-bamberg.de](mailto:fb6@kfv-bamberg.de)**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,**

unsere Feuerwehren stehen seit jeher für Sicherheit, Verlässlichkeit und Zusammenhalt. Egal, ob es um die Rettung von Menschen und Tieren, die Bekämpfung von Bränden oder die Hilfe bei Naturkatastrophen geht – auf unsere 182 Feuerwehren mit rund 6.700 Feuerwehrleuten ist immer Verlass.

Allein im vergangenen Jahr haben sie mit großem Engagement und Fachwissen zahlreiche Einsätze gemeistert. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung unserer Bamberger Kräfte im Landkreis Günzburg, wo im Juni 2024 nach starkem Hochwasser schnelle Hilfe gefragt war. 128 Einsatzkräfte mit 27 Fahrzeugen waren in Offingen vor Ort, um gemeinsam mit anderen Wehren Öl- und Wasserschäden zu beseitigen. Für diesen großartigen Einsatz wurden sie mit dem Fluthelfer-Orden des Freistaates Bayern ausgezeichnet.

Ein weiteres Zeichen der gelebten Solidarität war der Hilfe-einsatz im polnischen Partnerlandkreis Karkonoski nach dem Hochwasser im Sommer 2024. Gemeinsam mit dem Katastrophenschutzteam des Landkreises Bamberg organisierten unsere Wehren einen Hilfstransport, der dringend benötigtes Material nach Polen brachte.

Solche Einsätze und Projekte sind jedoch nur dank intensiver Vorbereitung und einer hervorragenden Ausbildung möglich. Unsere Feuerwehren sorgen mit zahlreichen Übungen dafür, dass ihre Mitglieder stets einsatzbereit sind und im Ernstfall Hand in Hand zusammenarbeiten. Das gibt uns allen Sicherheit und ein beruhigendes Gefühl – in guten wie in schwierigen Zeiten.

Ein wichtiger Schritt für die Zukunft des Katastrophenschutzes im Landkreis Bamberg wurde mit dem Beschluss des Kreistags im November 2024 gefasst: Das neue Katastrophenschutzzentrum wird in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kreisbauhof in Memmelsdorf entstehen. Die Entscheidung basiert auf einem fünfjährigen Entwicklungsprozess, der durch neue Herausforderungen wie die Corona-Pandemie, den Starkregen im Ahrtal und den Ukrainekrieg deutlich machte, dass der Katastrophenschutz insgesamt neu gedacht werden muss. Das neue Zentrum wird moderne Ausbildungs- und Einsatzeinrichtungen bieten, um unsere Einsatzkräfte optimal auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten.

Im Namen der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Bamberg danke ich allen Feuerwehrfrauen und -männern für ihre Einsatzbereitschaft und ihr großes Verantwortungsbewusstsein. Ihr ehrenamtliches Engagement ist alles andere als selbstverständlich und verdient größten Respekt und Anerkennung.

Ich wünsche Ihnen für das kommende Jahr Gesundheit, wenige Einsätze und stets eine sichere Rückkehr von jedem Einsatz. Auf die vertraulose Zusammenarbeit freue ich mich weiterhin sehr.

Mit herzlichen Grüßen

Johann Kalb  
Landrat

Johann Kalb, Landrat

**Der KFV online**[www.kfv-bamberg.de](http://www.kfv-bamberg.de)**Hier gibt es die aktuelle Ausgabe als Online-Version****Folge uns auf Facebook****Folge uns auf Instagram**

# Grußwort Oberbürgermeister

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, sehr geehrte Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner,

stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger und den Stadtrat der Stadt bedanke ich mich für Ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Für die gesamte Region ist es ein gutes Gefühl, sich bei der Gefahrenabwehr auf die Feuerwehr verlassen zu können.

Wir werden in den kommenden Jahren mit weiteren neuen Herausforderungen konfrontiert sein. Neben einer Zunahme witterungsbedingter Schadereignisse, hier sei vor allem an die Hochwasseralage im Frühsommer 2024 in weiten Teilen Südbayerns erinnert, müssen wir uns auch mit äußeren Ereignissen wesentlich intensiver als bislang auseinandersetzen. Dies ist eine Herausforderung für die Feuerwehren, aber auch für das kommunale „Krisenmanagement“. Die Stadt Bamberg hat dies bereits in der jüngeren Vergangenheit verstärkt getan. Viele vorzubereitende Maßnahmen, etwa bei einem längeren Stromausfall, sind untrennbar mit der Feuerwehr verbunden und werden überwiegend durch diese gestemmt.

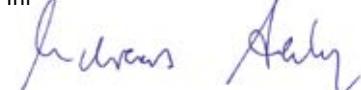
Die Stadt Bamberg wird hierzu, trotz schwierigen finanziellen Zeiten, die begonnene Modernisierung im Brand- und Katastrophenschutz weiter intensiv vorantreiben. In diesem Ziel bin ich mir mit dem Stadtrat einig. Es bedeutet auch eine Wertschätzung und Anerkennung für die geleistete Arbeit unserer Feuerwehr. Ich freue mich deshalb umso mehr, dass als sichtbares Zeichen die neue Schutzbekleidung für alle Bamberger Feuerwehreinsatzkräfte ausgegeben und bereits eingesetzt werden konnte. Auch die jüngst übernommenen Einsatzfahrzeuge für die Löschgruppe Gaustadt/Michelsberg sowie die Ständige Wache tragen zu einer Erhöhung des Sicherheitsniveaus im Stadtgebiet bei. Zudem wurden auch zwei neue Tragkraftspritzen und ein moderner Rettungssatz für die Löschgruppe Ost beschafft. Weitere Fahrzeuge sind in der Beschaffung, teilweise schon kurz vor der Auslieferung.

Doch solche Anschaffungen sind wertlos ohne entsprechend motiviertes und gut ausgebildetes Personal. Deshalb danke ich den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr für den Willen zur Fort- und Weiterbildung und die große Einsatzbereitschaft. Um die verfügbaren Finanz- und Personalressourcen der Stadt Bamberg möglichst zielgerichtet einzusetzen, erarbeitet die Stadtverwaltung derzeit gemeinsam mit Vertretern der Feuerwehr den ersten Feuerwehrbedarfsplan für die Stadt Bamberg. Eine Mammutaufgabe, die uns jedoch Handlungssicherheit für die kommenden Jahre geben wird.

Ich möchte mich ausdrücklich bei Ihnen allen für Ihren Dienst am Nächsten bedanken. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass sich die gesamte Bürgerschaft auf die Feuerwehr verlassen kann.

Herzliche Grüße

Ihr



Andreas Starke  
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg



Andreas Starke, Oberbürgermeister der Stadt Bamberg



**Brauerei Ott**  
Bier aus dem Leinleitertal

## Mehr Sicherheit in der Feuerwehr

Innovative Technik für:

- Feuerwehrfahrzeuge
- Atemschutz
- Rettungsgeräte
- Gaswarnüberwachung
- persönliche Schutzausrüstung
- Umweltschutz
- Arbeitsschutz



Kilian Fire & Safety GmbH & Co. KG · D-94227 Zwiesel  
Franz-Betz-Straße 28 · Tel.: 09922 70346-0 · Mobil: 0171 5113502  
[www.kilian-brandschutz.de](http://www.kilian-brandschutz.de) · [www.facebook.com/Kilian.Brandschutz](https://www.facebook.com/Kilian.Brandschutz)

## Harry's Spülmobil

Kälberberg 4 - 96155 Buttenheim

Tel.: 0 95 45 / 3 22 39 80 [www.harrys-spuelmobil.de](http://www.harrys-spuelmobil.de)

Ihr Partner für kleine und grosse Veranstaltungen  
in der Region Bamberg/Forchheim



Kuchentheken  
Geschirr  
Spülmobile



Sie brauchen mehr Geschirr, Besteck und/oder Gläser als sonst, weil Sie Gäste erwarten?

Ihr Kühlschrank reicht nicht aus für die Torten und Salate?

Bestimmt können wir Ihnen weiterhelfen!

Fordern Sie doch einfach telefonisch oder per Mail  
unverbindlich mehr Infos bei uns an!

Sie erwarten viele Gäste?

Wir haben mobile Spülmaschinen ;-)  
wenn Sie möchten, liefern wir das Geschirr gleich mit.





# B+S BAMBERG

A red fire truck is shown from a three-quarter front view. A yellow line highlights a black and red generator unit attached to the side of the truck. Below the truck, the same generator unit is shown separately. To the left of the truck, there is a tall, modern street lamp with multiple light heads.

Wir bieten Online-Lösungen für die Optimierung Ihrer Beschaffung von Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhen und vieles mehr! Sprechen Sie uns hierzu gerne an!

## Ihr Ansprechpartner für Berufsbekleidung und Befestigungstechnik



Berufsbekleidung



Arbeitsschutz



Schrauben



Befestigung

Vor Ort in Bamberg

Unser Online-Shop

Laubanger 3  
96052 Bamberg

[www.bunds-bamberg.de](http://www.bunds-bamberg.de)

# Grußwort Kreisbrandrat und Stadtbrandrat

5

Sehr geehrte Bürgerschaft aus Stadt und Landkreis Bamberg,  
werte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,

**„Nutze deine Stärken.**

**Verändere deine Welt“**

so lautete das Motto der Feuerwehraktionswoche 2024.

Wir dürfen Sie recht herzlich grüßen und freuen uns, dass Sie wieder einmal eine absolut gelungene Zeitung unserer Feuerwehren aus Stadt und Landkreis Bamberg in Händen halten.

Durch das Nutzen der eigenen Stärke die Welt positiv verändern. Ein wie wir finden sehr gutes Motto – nicht nur in Bezug auf den aktiven Dienst bei einer freiwilligen Feuerwehr.

Mit Blick auf die Feuerwehr sind das diese Stärken jedes Einzelnen, sowohl im Einsatzdienst als auch in der Kameradschaft und dem Miteinander, entscheidend. Genauso der Mut etwas verändern zu wollen. Auch dieses Jahr wurden unsere Stärken und unser Mut in zahlreichen Einsätzen gefordert – mit Erfolg.

Nach einem Starkregenereignis in Südbayern wurde unsere Hilfe in Form eines gemeinsamen Hilfleistungskontingents (HLK) Ölwehr angefragt. Mit Stärke und Mut eines jeden Freiwilligen setzten sich aus Stadt und Landkreis 124 Einsatzkräfte, mit 27 Fahrzeugen als Kontingent in Bewegung um eine Katastrophe zu bewältigen, die die örtliche Feuerwehr Offingen seit Tagen in Atem hielt. So konnten insgesamt 86 Einsatzstellen abgearbeitet werden. Nur 19 offene Einsatzstellen wurden zum Einsatzende an das nachfolgende HLK Unterfranken übergeben. Pro Kopf wurden ca. 51 Arbeitsstunden erbracht und dabei insgesamt 1,67 Millionen Liter Öl bzw. Öl-Wassergemisch abgepumpt, separiert und der Entsorgung zugeführt.

Eine beachtliche Leistung, die unsere Kameradinnen und Kameraden mit Stärke und Wille zur Veränderung hier erbracht haben. Wir können sehr stolz sein, dass unsere gemeinsame Stärke immer wieder Kameradinnen und Kameraden motiviert neben dem regulären Einsatzdienst auch über den Stadt- und Landkreis Bamberg hinaus unseren Nächsten tatkräftig zu helfen. Hierbei gilt besonderer Dank den Arbeitgebern, die uns diese geleistete Hilfe durch Freistellungen ermöglichen. All das ist keine Selbstverständlichkeit und bedarf Unterstützung der Feuerwehren in jeglicher Hinsicht.

Die weltpolitische Lage verändert sich zudem rasant, leider nicht in eine wohlwollende Richtung. Unser Land muss sich dem Thema Verteidigung annehmen, wobei uns der Zivilschutz im Rahmen der Gesamtverteidigung unserer Bevölkerung in näherer Zukunft, neben unseren Kernaufgaben Brand- und Katastrophenschutz, zusätzlich fordern wird. Aber auch hier vertrauen wir unseren Kompetenzen und Fähigkeiten und werden unser Bestes dazu beitragen, unsere



Thomas Renner,  
Kreisbrandrat

Bevölkerung zu schützen. Unsere Bürger und Gemeinden müssen sich daher vermehrt mit dem Thema Resilienz und Autarkie beschäftigen. Zwei bekannte Wörter, vielleicht noch von der Energiemanngelage bekannt, aber nun aktueller denn je.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Durchblättern dieser Zeitschrift, und bitten Sie Ihre Feuerwehr vor Ort zu unterstützen. Sie können dies auf vielfältige Weise tun, mit eigener individueller Stärke. Die Welt zu verändern, passiert auch im Kleinen, täglich und unscheinbar. Geben Sie uns Mut durch Ihre Stärke und Ihre Unterstützung.

Schauen Sie doch mal vorbei.

Es grüßen Sie herzlichst

Thomas Renner  
Kreisbrandrat



Florian Kaiser,  
Stadtbrandrat

Florian Kaiser  
Stadtbrandrat

# Metallbau Datscheg

Stahl- und Edelstahlverarbeitung  
Industrietechnik

[www.metallbau-datscheg.de](http://www.metallbau-datscheg.de)

96103 Hallstadt-Dörfleins - Dörfleinser Str. 62 - Tel. 0951 / 7 54 63

# WIR RÜSTEN IHRE FEUERWEHR AUS

FEUERWEHRAUSSTATTUNG, SCHRÄNKE,  
LEITERN, WERKBÄNKE & WERKZEUGE

RUFEN SIE UNS AN!



Ihr Partner für **Werkzeuge & Maschinen** in Hallstadt:

Ständig über 15.000 Maschinen am Lager. Darunter über 1.000 verschiedene Modelle an Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen, Schweißgeräten, Kompressoren sowie zahlreiche Elektro- und Handwerkzeuge.



Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26 Tel.: 0951 / 96 555-700  
96103 Hallstadt

[www.stuermer-werkzeuge.de](http://www.stuermer-werkzeuge.de)  
[info@stuermer-werkzeuge.de](mailto:info@stuermer-werkzeuge.de)

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. - Fr. 07:00 Uhr - 18:00 Uhr, Sa. 09:00 Uhr - 13:00 Uhr



# Grußwort Dekanin

„Oh jetzt wird's brenzlig“,

sagen wir manchmal und sind froh, wenn uns jemand aus der brenzligen Situation befreit, aus der wir uns gerade nicht mehr selbst heraus helfen können.

Sie – die Feuerwehrfrauen und -männer sind da, wenn es brenzlig wird. Mehr noch, Sie sind da, wenn es brennt und wo es brennt! Am häufigsten wenn Ihre technische Hilfeleistung gebraucht wird wie bei Verkehrsunfällen, Öl- und Chemieunfällen. Gar nicht mehr so häufig bei Bränden. Immer häufiger bei Sturm- und Hochwasserschäden auch außerhalb von Bayern. Und manchmal, wenn sich die Katze in eine brenzlige Situation hineinmanövriert hat und vom Baum geholt werden muss. Sie retten Leben und sorgen dafür, dass Leben in und nach einer Katastrophe wieder möglich ist. Die meisten von Ihnen machen das ehrenamtlich. Manche schon seit Jugend an. Sie bilden sich fort, halten sich fit, nehmen an Übungen teil und an Lehrgängen. Sie bringen Ihre Kompetenzen ein und Ihre Zeit. Manchmal riskieren Sie Ihre Gesundheit, damit andere gesund bleiben. Das ist mehr als ein Hobby. Da ist innere Verpflichtung und Verantwortungsübernahme für Mensch, Tier und Umwelt. Das ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Ehrenamt und tätige Nächstenliebe. Danke dafür!

Wenn Sie alarmiert werden, sind Sie zur Stelle. Sie fragen nicht danach, ob es gerade passt, ob Sie gerade Lust darauf haben. Sie fragen vor allem nicht danach, wem geholfen werden muss und wer gerade Ihre Unterstützung braucht. Mensch ist Mensch! Unabhängig von Hautfarbe, Herkunft, Aufenthaltsstatus, religiöser Überzeugung oder Geschlecht. Sie haben sich verpflichtet allen Menschen zu helfen. Damit leben Sie etwas vor, was wir im Moment in unserer Gesellschaft dringend nötig haben: Solidarität, Zusammenhalt und Verlässlichkeit statt Egoismus, Spaltung und Beliebigkeit. So einen verlässlichen Einsatz für das Gemeinwohl, das Wohl aller brauchen wir in diesen Zeiten. Danke dafür!

Ich vermisse, dass Ihnen mehr als anderen Menschen bewusst ist, wie schnell ein Leben vorbei sein kann. Ich stelle mir vor, dass Ihnen der ein oder andere Einsatz nachgeht. Wohin mit den Bildern im Kopf und mit den eigenen Emotionen? Eine tote Person zu bergen, lässt sicher niemanden unberührt – ebenso wenig die Zerstörung, die Feuer und Wasser anrichten können. Vieles

werden Sie an gemeinsamen Abenden besprechen. Wenn Sie beieinandersitzen und die Bilder des Einsatzes wieder hochkommen. Dann werden Sie merken, wie gut Gemeinschaft tut. Auch wir Kirchen sind in solchen Fällen gerne für Sie da, die evangelische und die katholische auch. Wir sind nicht nur über die Psychosoziale Notfallversorgung für Sie, sondern auch als Seelsorgerinnen und Seelsorger in Ihren Ortschaften. Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie uns brauchen.

Für das Jahr 2025 wünsche ich Ihnen Gottes Segen und Geleit. Dass Sie behütet bleiben beim Einsatz, dass Sie die Kraft der Gemeinschaft spüren und die große Dankbarkeit dafür, dass Sie kommen und da sind, wenn es brenzlig wird.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre



Sabine Hirschmann, Kirchenrätin und Dekanin des Evangelisch-Lutherischen Dekanatsbezirks Bamberg



**Bittel Ausbau-Sanierungs-GmbH**

**Ausstellung:**

Mühlfeld 4 · 96114 Hirschaid/Erlach

Termine nach Vereinbarung

Mobil: 0171/4457145

bittel-ausbau-sanierung@gmx.de

[www.bittel-ausbau-sanierung.de](http://www.bittel-ausbau-sanierung.de)

**BODEN  
DECKE  
WAND**

Trockenbau · Parkett legen · Parkett schleifen  
Dachfenster · Verschalungen · Malerarbeiten  
Boden legen · Holzdecken · Türen · Fenster · Zäune

# Ehrungen 2024 für aktive Dienstzeit

**Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, werte Feuerwehrdienstleistende,**

eine große Anzahl an Feuerwehrkameradinnen und -kameraden wurden für ihre aktive Dienstzeit im Jahr 2024 geehrt. Wir bitten euch, bleibt dabei. Gebt euer Wissen und Können an die nachrückende Generation weiter, sodass wir weiterhin Menschen, Tiere, Umwelt und letzten Endes unsere Heimat schützen können.

Fünf Kameraden wurden für 50 Jahre aktive Dienstzeit mit dem Bayerischen Feuerwehrhrenkreuz in Gold mit Eichenlaub ausgezeichnet. Für 40 Jahre aktive Dienstzeit wurden mit dem Bayerischen Feuerwehrkreuz in Gold insgesamt 144 Kameradinnen und Kameraden ausgezeichnet. Für 25 Jahre aktive Dienstzeit erhielten 172 Kameradinnen und Kameraden das Bayerische Feuerwehrkreuz in Silber.

**Mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenzeichen  
in Gold mit Eichenlaub wurden folgende geehrt:**

**Freiwillige Feuerwehr Bamberg**

LG Wildensorg      Klaus Giel

**Feuerwehren Landkreis Bamberg**

FF Frensdorf	Josef Dorsch
FF Schlüsselfeld	Georg Krug
	Johann Neuner
FF Unteroberndorf	Helmut Kroack



Raiffeisenstr. 3a | 91332 Heiligenstadt | Tel. 09198/92860 | [info@haustechnik-doerflein.de](mailto:info@haustechnik-doerflein.de)



Agrarhandel • Baustoffe • Landtechnik • Energie

# Ehrungen 2024 für aktive Dienstzeit

Mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold wurden folgende geehrt:

## Feuerwehren Landkreis Bamberg

FF Bischberg	Martin Raab Wendelin Schmitt Otto Then	FF Heuchelheim	Dieter Kräck	FF Pommersfelden	Otto Deppert – Limbach
FF Brunn	Waltraud Audenrieth Werner Hilpert Bernadette Klein Josef Weber	FF Höfen-Waizendorf	Robert Wachter Heinrich Wicht	FF Schederndorf	Herbert Rippel Stefan Schmitt
FF Burggrub-Oberleinleiter	Jochen Reichel	FF Hohenhäusling	Rudolf Gunzelmann Gerda Lindner Hilmar Lindner Irmgard Städter	FF Schlüsseldorf	Markus Hanika
FF Burglesau	Josef Morgenroth Stefan Stöcklein	FF Ketschendorf	Martin Eichhorn Norbert Kraus	FF Schmereldorf	Hermann Dütsch
FF Burgwindheim	Wolfgang Scholl	FF Kirchschletten	Siegfried Hennemann Erwin Kellner Georg Rattelsdorfer Robert Zenk	FF Stackendorf	Roland Büttner Andreas Neubauer Erich Rascher Robert Schwarzmann
FF Busendorf-Poppendorf	Thomas Schug Norbert Süppel Richard Süppel	FF Königsfeld	Rainer Bezahl Erwin Bleyer Manfred Dippold Gerhard Dörfler Andreas Freitag Michael Herrmann Raimund Hohner Johannes Krapp Franz Kunzelmann Norbert Lunz Siegfried Pfeifer Georg Walter Leonhard Weidner	FF Stappenbach	Franz Dreßel Georg Lang
FF Buttenheim	Georg Frank Peter Hebeis Wolfgang Hebeis Alfons Kalb Johannes Schuberth	FF Kremmeldorf	Harald Schoppelrey Heinrich Zeiß	FF Stegaurach	Michael Hollet
FF Dörnwasserlos	Peter Bayerlipp Peter Deinlein	FF Kübelstein	Alexander Götz Georg Götz Andreas Grasser Werner Grasser Klaus Hartmann Georg Lindner Willibald Löhr Otto Nüßlein Waldemar Türkon	FF Steppach	Jürgen Ehrenschwender
FF Ebing	Rudolf Schneiderbanger	FF Laibarös	Alfred Dorsch Ernst Helmreich Bernhard Rottmann Hans Georg Weiß	FF Strullendorf	Werner Neudörfer Thomas Nüßlein
FF Ebrach	Jürgen Gillich Joachim Komander	FF Meedendorf	Helmut Gunzelmann Georg Einwich	FF Stückt-Reckendorf	Peter Regus
FF Eckersbach	Manfred Friedrich Bernhard Hofmann	FF Merkendorf	Ulrich Fuchs	FF Teuchatz	Heinrich Nüßlein
FF Elsendorf	Wolfgang Ziegler	FF Mürsbach	Udo Finzel	FF Thüngfeld	Klaus Dannert Rainer Heidenreich Klaus Schmuck Franz-Josef Weichlein
FF Frankendorf	Erwin Dittrich Claus Holschuh Manuela Hutzler Georg Hutzler Theodor Wörlein	FF Neuhausen	Werner Zöcklein	FF Tiefenhöchstadt	Adam Büttel Georg Kestler
FF Frensdorf	Johannes Albert Walter Feulner Georg Fischer Franz-Josef Kirchner Herbert Walz	FF Oberndorf	Norbert Berdolt Richard Seitz Heinrich Wiesneth Robert Wiesneth Walter Ziegler	FF Traindorf	Harald Diestler Roland Ganß
FF Gräfenhäusling	Christian Spörlein			FF Treppendorf	Thomas Bickel
FF Gunzendorf	Manfred Dennerlein Albert Först Klaus Hümer Johannes Kramer Bernhard Ochs Otmar Ochs			FF Unterhaid	Otto Berthold Karlheinz Kahlert Thomas Then Ludwig Genslein
FF Hallstadt	Werner Gunreben Markus Zirkel			FF Unterleiterbach	Stefan Groh
FF Heiligenstadt	Manfred Pfeifer			FF Unterneuses	Stefan Birkner
FF Herrnsdorf	Andreas Bayer Hans Betzold Andreas Weiß			FF Viereth	Klaus Nastvogel
				FF Vollmannsdorf	Baptist Bayer
				FF Wiesengiech	Helmut Götz
				FF Wüstenbuch-Ziegelsambach	Gerhard Bätz Reinhard Kutscher
				FF Zettmannsdorf	August Seuling
				FF Zückshut	Hubert Schmidt Otmar Seibold
					<b>Freiwillige Feuerwehr Bamberg</b>
				LG Stadtmitte	Martin Schröder Stefan Völk
				LG Bug	Thomas Lippert



## Vorstellung des neuen Kreisbrandmeisters Tobias Stadter für den Abschnitt 3/1

Seit dem 01.01.2025 hat Tobias Stadter das Amt des Kreisbrandmeisters für den Abschnitt 3/1 übernommen und tritt damit die Nachfolge von KBM a. D. Wilhelm Eberlein an. Mit seiner langjährigen Erfahrung und kontinuierlichen Weiterbildung im Feuerwehrwesen bringt er umfassende Kenntnisse und Kompetenzen für seine neue Aufgabe mit.

Wir wünschen Tobias Stadter viel Erfolg bei seinen neuen Aufgaben und eine stets erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Feuerwehren und Einsatzkräften seines Zuständigkeitsbereichs.

### **Werdegang Feuerwehr**

- 2003: Eintritt FF Königsfeld (Jugendfeuerwehr)
- 2007: Übertritt in die aktive Mannschaft
- 2008: Truppmann Ausbildung
- 2010: Atemschutzgeräteträger
- 2011: Maschinist
- 2013: Truppführer
- 2014: Gruppenführer
- 2016: Kommandant FF Königsfeld
- 2017: Leiter einer Feuerwehr
- seit 2025: Kreisbrandmeister Abschnitt 3/1



Kreisbrandmeister  
Tobias Stadter

## Vorstellung des neuen Kreisfeuerwehrarztes PD Dr. Marcus Schley

Seit 2023 verstärkt PD Dr. Marcus Schley als neuer Kreisfeuerwehrarzt das Team des Fachbereich 8 – Ärztlicher Dienst und Gesundheitswesen. Durch seine langjährigen Erfahrungen als Arzt, insbesondere in der Notfall- und Rettungsmedizin, sowie durch verschiedene Zusatzqualifikationen bringt er wertvolle Expertise in diesen Fachbereich ein.



Kreisfeuerwehrarzt  
PD Dr. Marcus Schley

Wir wünschen PD Dr. Marcus Schley viel Erfolg bei seinen neuen Aufgaben und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit allen Führungs- und Einsatzkräften sowie dem gesamten Team.

### **Werdegang Feuerwehr**

- 1992: Truppmann/Grundausbildung
- 1993: Atemschutzgeräteträger
- 1994: Ausbildung Rettungssanitäter
- 1994: Sprechfunker
- 1998: Beförderung Oberfeuerwehrmann
- 2006: Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
- 2007: Facharzt für Anästhesiologie
- 2013: Qualifikation Leitender Notarzt
- 2023: Kreisfeuerwehrarzt

## Ewald Pfänder begeht dritte Amtszeit als Stadtbrandinspektor

Am 11. Oktober 2024 fand bei der Feuerwehr Bamberg die turnusmäßige Wahl (alle sechs Jahre) des Stadtbrandinspektors („SBI“) bzw. stellvertretenden Kommandanten statt. Insgesamt hatten sich vier Kandidaten aufstellen lassen, darunter auch der amtierende SBI Ewald Pfänder. Nach dem ersten Wahldurchgang, lag Ewald bereits vorne. In der Stichwahl wurde ihm erneut großes Vertrauen zugesprochen und so konnte er die Wahl für sich entscheiden. Ewald Pfänder trat somit in seine dritte Amtszeit als Stadtbrandinspektor an.

Ewald trat 1978 in die Freiwillige Feuerwehr Bamberg ein. Seitdem bekleidete er viele wichtige Schlüsselfunktionen in der Wehr. Auszugsweise war er von 1999 bis 2010 stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart und konnte bereits einige heute aktive Einsatzkräfte ausbilden und ihnen sein großes Wissen vermitteln. Von 2003 bis 2019 war er zunächst stellvertretender Löschgruppenführer, dann 1. Löschgruppenführer der Löschgruppe Ost. Von 2002 bis 2013 war er zudem im Verein als stellvertretender Vorsitzender tätig. SBI Pfänder ist zudem seit 2010 Zugführer des Gefahrgutzuges der Feuerwehr Bamberg. Das Amt des Stadtbrandinspektors und somit als

stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Bamberg hat Ewald Pfänder seit 2012 inne. Im Laufe seiner jüngsten Amtszeit fungierte er u.a. als Kontingentführer beim Hilfeleistungskontingent aus Stadt und Landkreis Bamberg im Ahrtal (2021).

Ewald genießt hohes Ansehen und Vertrauen innerhalb der Feuerwehr Bamberg. Die Mischung aus fundiertem Wissen, Erfahrung, seine ruhige Art und Menschlichkeit, ist sein Schlüssel zum anhaltenden Erfolg und seiner Anerkennung. Die Feuerwehr Bamberg wünscht ihm für seine dritte Amtszeit als SBI und die damit einhergehenden Aufgaben viel Erfolg und weiterhin alles Gute!



Stadtbrandinspektor  
Ewald Pfänder

Bild: Sonja Seufferth, Stadt Bamberg

Text: Alexander Ohme – Fachbereich 6 – Einsatzdokumentation, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

# Personelle Veränderungen

11

## Vorstellung des neuen Kreisfeuerwehrarztes Dr. med. Johannes Böhmer

Seit 2023 ist Dr. med. Johannes Böhmer, Facharzt für Anästhesiologie, als neuer Kreisfeuerwehrarzt tätig und unterstützt das Team des Fachbereichs 8 – Ärztlicher Dienst und Gesundheitswesen. Durch seine umfassende Erfahrung als Arzt sowie seinen langjährigen Einsatz in der Freiwilligen Feuerwehr bringt er wertvolle Expertise in diesen Fachbereich ein.



Kreisfeuerwehrarzt Dr. med. Johannes Böhmer

Wir wünschen Dr. med. Johannes Böhmer viel Erfolg bei seinen neuen Aufgaben und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Einsatzkräften.

### Werdegang Feuerwehr

1998: Eintritt in die Jugendfeuerwehr Dörfleins  
seit 2003: Aktives Mitglied der FW Dörfleins  
seit 2003: Atemschutzgeräteträger  
2010 – 2016: Studium der Humanmedizin in Erlangen  
seit 2023: Kreisfeuerwehrarzt

## Neuer redaktioneller Leiter für die Feuerwehrzeitung des Landkreises Bamberg Tino Hertel

Der Kreisfeuerwehrverband Bamberg freut sich, Tino Hertel als neuen redaktionellen Leiter für die Feuerwehrzeitung des Landkreises Bamberg im Fachbereich 6 vorstellen zu dürfen. Er übernimmt diese wichtige Aufgabe von Karin Krolkowski, die aus dem Fachbereich und ihrer Tätigkeit ausgeschieden ist. Als langjähriges Mitglied des Fachbereichs bringt er umfangreiche Erfahrung mit, da er bereits über Jahre hinweg engagiert an der jährlichen Erstellung der Feuerwehrzeitung mitgewirkt hat. Neben seiner redaktionellen Tätigkeit ist er auch in der Führung der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-OEL) des Landkreises Bamberg aktiv und fungiert zudem als Digitalfunk-Ausbilder für die Inspektionsbereiche 5 und 4. Der Kreisfeuerwehrverband ist überzeugt, dass die Feuerwehrzeitung unter seiner Leitung weiterhin ein wichtiges Informationsmedium für alle Feuerwehrangehörigen und Bewohner im Landkreis Bamberg bleiben wird. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Fachbereichsleiter  
FB 6: Tino Hertel

## Vorstellung des neuen Fachberaters PSNV-E Diakon Georg Paszek

Seit dem 26.10.2024 hat Diakon Georg Paszek das Amt des Fachberaters PSNV-E für den Landkreis Bamberg übernommen. Seine langjährigen Erfahrungen als katholischer Diakon und insbesondere in der Krankenhaus-, Palliativ- und Feuerwehrseelsorge sowie verschiedene Zusatzqualifikationen bringt er gerne in diesen Fachbereich und zum Wohl der Einsatzkräfte ein.



Fachberater PSNV-E  
Diakon Georg Paszek

Wir wünschen Georg Paszek viel Erfolg bei seinen neuen Aufgaben und eine stets gute Zusammenarbeit mit allen Führungs- und Einsatzkräften sowie mit dem PSNV-Team im Landkreis Bamberg.

### Werdegang

1986 – 1996: Ausbildungen und Tätigkeiten in Behörden der Bundesanstalt für Arbeit  
1996 – 2011: Sachgebietsleiter „Öffentliche Sicherheit und Ordnung/Standesamtsleiter“ bei der Stadt Schlüsselfeld  
1995 – 2000: Theologie im Fernstudium  
2000 – 2003: Diakonatskreis (Diakonenausbildung)  
2003: Diakonenweihe im Bamberger Dom  
2003 – lfd.: Krankenhausseelsorge im Kreiskrankenhaus Höchstadt  
2009 – lfd.: Feuerwehr- und Notfallseelsorge für die FF Stadt Schlüsselfeld und Mitarbeit im PSNV-Team des Landkreises Bamberg  
2010 – 2012: Ausbildung „Geistliche Begleitung/Exerzitienbegleitung“  
2011/2013: PSNV-Ausbildung Teil I und II  
2011 – lfd.: Verwaltung in der Kongregationsleitung der St. Franziskusschwestern Vierzehnheiligen  
2018/2019: Ausbildung Business-Coach mit IHK-Zertifizierung  
2019: Ausbildung NLP-Practitioner (Neurolinguistisches Programmieren)  
2022 – lfd.: Referententätigkeit in der Palliativakademie Bamberg und Seelsorge für das ambulante Palliativteam PalliVivo  
2022: Lehrgang Fachberater PSNV-E  
2024: Beauftragung zum Fachberater PSNV-E im Landkreis Bamberg

**Wir wünschen allen bei ihren vielfältigen  
aber auch anspruchsvollen Aufgaben  
viel Erfolg und immer einen kühlen Kopf.**

## ***Wir nehmen Abschied von Ehrenkreisbrandrat Bernhard Ziegmann***



Mit dieser Ausgabe unseres Magazins erreicht Sie eine Nachricht, die uns alle tief erschüttert: Ehrenkreisbrandrat Bernhard Ziegmann ist am 05.04.2025 plötzlich und unerwartet verstorben.

Wir verlieren nicht nur einen langjährigen Weggefährten, sondern eine prägende Persönlichkeit des Feuerwehrwesens im Landkreis Bamberg.

Dieser Verlust erfüllt uns mit tiefer Fassungslosigkeit. Bernhard war über viele Jahre das Herz und Rückgrat der Kreisbrandinspektion Bamberg. Mit klarem Blick, großer Menschlichkeit und einem tiefen Vertrauen in das Miteinander hat er unsere Feuerwehrlandschaft nachhaltig geprägt – nie mit lautem Auftreten, sondern mit Haltung, mit Verlässlichkeit, mit Überzeugung.

Sein Denken war stets zukunftsgerichtet, sein Handeln getragen von Verantwortung und echter Kameradschaft. Bernhard war ein Mensch, der führen konnte, ohne sich über andere zu stellen. Er vertraute auf die Stärken seiner Mitstreiter und wusste, dass das große Ganze nur gemein-

sam gelingt. Der Leitsatz „Nur gemeinsam sind wir stark“ war für ihn keine Floskel – er hat ihn gelebt, in jeder Begegnung, in jeder Entscheidung.

Zehn Jahre lang trug er als Kreisbrandrat Verantwortung für die Feuerwehren im Landkreis Bamberg, führte mit ruhiger Hand durch bewegte Zeiten, bewahrte auch in Krisen Übersicht und Haltung, und formte ein starkes, tragfähiges Netzwerk aus Haupt- und Ehrenamt. Viele Entwicklungen, die heute selbstverständlich erscheinen, tragen seine Handschrift. Auch nach seinem Ausscheiden im Jahr 2022 blieb er für viele ein wertvoller Ansprechpartner und Ratgeber. Projekte, die er angestoßen hat, wurden weitergeführt und mit Leben gefüllt – ein Vermächtnis, das bleibt.

Wir verlieren mit Bernhard Ziegmann einen Menschen, der Spuren hinterlässt. Nicht nur in Strukturen, sondern in den Herzen aller, die ihn kannten und mit ihm zusammenarbeiten durften.

Unsere Gedanken sind in diesen schweren Stunden bei seiner Familie. Wir stehen ihr in stiller Anteilnahme und aufrichtiger Dankbarkeit zur Seite.

*In stiller Verbundenheit  
Kreisbrandinspektion Bamberg*

### **Gasthof Drei Kronen**

Hauptstr. 34

**96167 Königsfeld**

Tel. 09207-276



**Fränkischer Mittagstisch  
an Sonn- und Feiertagen**

**Täglich warme Abendkarte,  
hausgemachte Pizza**

**Großer Saal  
für Hochzeiten & Familienfeiern**

**Gästezimmer mit Dusche/WC und TV**

**Gute Wanderwege  
direkt an der Aufseßquelle**

#### **Öffnungszeiten:**

**Mittwoch, Freitag, Samstag**  
**Sonntag, Feiertag**

**ab 16:30 Uhr**  
**ab 10:00 Uhr**

**MBL**



**Nimm Deine Zukunft in die Hand!**

Dich erwarten vielseitige und spannende Herausforderungen!

**Wir bilden folgende Berufe aus:**

- Feinwerkmechaniker/-in Fachrichtung Maschinenbau (m/w/d)
- Mechatroniker/-in (m/w/d)
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

### **Präzision. Made in Hallstadt.**

MBL ist der technologisch führende Auftragsfertiger für Maschinenteile und Baugruppen bis hin zu endmontierten Anlagen und Maschinen. In Hallstadt beschäftigt MBL derzeit rund 460 Mitarbeiter. MBL ist auf mittelgroße bis große Werkstücke in Kleinserien spezialisiert, die durch komplexe Anforderungen und Bearbeitungsfolgen, sowie höchste Präzision klassifiziert sind. In klimatisierten Hallen bearbeiten wir Großteile bis zu einem Gewicht von 42 Tonnen und Dimensionen bis zu 12,5 Metern Länge. Zu unserem Kundenkreis gehören namhafte Firmen aus Investitionsgüterbranchen, dazu zählen insbesondere die Bereiche Werkzeug- und Sondermaschinenbau, Energietechnik, Wehrtechnik und Großanlagenbau.

**Maschinenbau Leicht GmbH** | Valentinstraße 51/53 | 96103 Hallstadt  
Tel. 0951/74750 | info@mbl.eu | www.mbl.eu

## Abschied von KBM a. D. Wilhelm Eberlein



KBM a. D. Wilhelm Eberlein (3.v.l.)

Beim Jahresabschluss 2024 der Kreisbrandinspektion des Landkreises Bamberg stand ein besonderer Moment im Mittelpunkt: Der langjährige Kreisbrandmeister Wilhelm Eberlein verabschiedete sich nach 17 Jahren im Amt des Kreisbrandmeisters für den Abschnitt 3/1 in den Ruhestand. In einer emotionalen Laudatio würdigte Kreisbrandrat Renner die Verdienste von Willi Eberlein, der sich über Jahrzehnte hinweg für die Feuerwehren im Landkreis Bamberg eingesetzt hat. Eberlein trat 1977 in die Feuerwehr ein, übernahm 1989 das Amt des Kommandanten in Roßdorf am Berg, das er 30 Jahre lang ausübte, und wurde 2007 zum Kreisbrandmeister des Abschnitts 3/3 ernannt. Im Jahr 2018 wechselte er in seinen Heimatabschnitt 3/1, wo er bis Ende 2024 tätig war.

„Willi war stets ein verlässlicher Ansprechpartner, der für seine Feuerwehren immer ein offenes Ohr hatte. Er war ein Mann der Tat, der kurzen Wege und schnellen Entscheidungen. Besonders am Herzen lagen ihm die Jugendfeuerwehren des Landkreises, für die er sich viele Jahre auch als stellvertretender Kreisjugendwart engagierte,“ betonte Renner in seiner Ansprache. Sein Spitzname „Landkreis Willi (LKW)“ zeigt, wie bekannt und geschätzt er im gesamten Landkreis war.

Neben seiner Feuerwehrkarriere war Eberlein beruflich als Straßenwärter bei der Autobahndirektion tätig. Zahlreiche Einsätze auf der Autobahn verbanden ihn auch hier mit seinen Feuerwehrkameraden.

Zum Abschied überreichte die Kreisbrandinspektion ihm einen Gutschein für eine Woche Urlaub im Feuerwehrhotel Bayrisch Gmain, um ihm und seiner Frau eine wohlverdiente Auszeit zu ermöglichen.

Die gesamte Kreisbrandinspektion wünscht KBM a. D. Wilhelm Eberlein alles Gute für den Ruhestand, viel Gesundheit und Zeit für all die Dinge, die während seines langjährigen Engagements zu kurz gekommen sind. Sie bedankt sich herzlich für seine herausragende Unterstützung und hofft, dass er seine Erfahrung und Kameradschaft auch künftig mit den Feuerwehren im Landkreis teilen wird – sei es als gern gesehener Guest oder durch sein fortbestehendes Interesse an der Entwicklung der örtlichen Wehren.

Text und Bild: Sebastian Pflaum, Kreisbrandmeister

## Danksagung an Karin Krolikowski

Mit tiefem Respekt und großer Dankbarkeit verabschieden wir Karin Krolikowski, die über viele Jahre hinweg den Fachbereich 6 geleitet und zuletzt die redaktionelle Verantwortung für unsere Feuerwehrzeitung übernommen hat.



Ehem. Fachbereichsleiterin  
FB 6: Karin Krolikowski

Durch ihre umsichtige Organisation und ihren unermüdlichen Einsatz hat sie maßgeblich dazu beigetragen, dass unsere Publikation stets pünktlich und in hoher Qualität erscheinen konnte. Ihre Fähigkeit, die verschiedenen Beiträge zu koordinieren, Abläufe zu optimieren und das gesamte redaktionelle Gefüge zusammenzuhalten, verdient besondere Anerkennung. Karin hat mit ihrer kompetenten und zuverlässigen Arbeitsweise nicht nur für reibungslose Prozesse gesorgt, sondern auch das Gesicht unserer Feuerwehrzeitung entscheidend geprägt. Für dieses außerordentliche Engagement danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute.



Der Kreis- und Stadt-  
Feuerwehrverband  
Bamberg trauert um alle  
verstorbenen Feuerwehr-  
kameradinnen und  
Feuerwehrkameraden.

# Einsatzstatistik

## Einsatzstatistik Stadt Bamberg

### Pflichtaufgaben und Sonstige Tätigkeiten

Einsatzarten	
Einsätze im abwehrenden Brandschutz (Brände)	406
Einsätze im Technischen Hilfsdienst (Technische Hilfeleistungen (THL))	811
Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen	23
Sicherheitswachen	338
<b>Summe</b>	<b>1578</b>

In den o.a. Werten sind 236 Fehlalarmierungen enthalten.

## Einsatzstatistik Landkreis Bamberg

### Pflichtaufgaben und Sonstige Tätigkeiten

Einsatzarten	
Einsätze im abwehrenden Brandschutz (Brände)	865
Einsätze im Technischen Hilfsdienst (Technische Hilfeleistungen (THL))	1779
Einsätze mit ABC-Gefahrstoffen	91
Sicherheitswachen	154
<b>Summe</b>	<b>2889</b>

In den o.a. Werten sind 262 Fehlalarmierungen enthalten.

# BRANDL!

UNFALLINSTANDSETZUNG GMBH

Ihr kompetenter  
Partner für alle  
Fahrzeugschäden!

Inspektionen  
Klima-Service  
Reifen-Service  
Durchführung der HU  
Fahrzeugvermessung  
Unfallinstandsetzung

Siemensstraße 29  
96050 Bamberg  
Tel.: 0951 / 91 77 96 - 0

[www.brandl-unfallinstandsetzung.de](http://www.brandl-unfallinstandsetzung.de)

## Jugendfeuerwehr Bamberg: Ein Weggefährte verabschiedet sich – Danke, Alex!



Nach vielen Jahren engagierter Jugendarbeit verabschiedet sich Alexander Ohme aus seinem Amt als stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart. Seit seinem Eintritt in die Jugendfeuerwehr 2008 hat er unzählige junge Feuerwehrleute ausgebildet, motiviert und geprägt – viele davon sind heute hauptberuflich oder in Führungspositionen innerhalb der Feuerwehr tätig. Sein Leitspruch „Ein bisschen Jugendfeuerwehr steckt überall drin“ zeigt, wie tief seine Arbeit Spuren hinterlassen hat.

Alex lebte die Jugendarbeit mit voller Leidenschaft. Ob Märsche, der Tag der Jugend, 24-Stunden-Übungen, Grillfeste oder Jugendwochenenden – er war immer mit Herzblut dabei. Besonders stolz war er darauf, die Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehr einmal auf fast 40 Jugendliche gebracht zu haben. Auch sein Engagement in der Pressearbeit und verschiedenen Projekten, wie dem Fahrzeugprojekt „Florian Bamberg 11/11/1“ („Die Jugendfeuerwehr nimmt Fahrt auf“), haben die Jugendfeuerwehr nachhaltig geprägt.

In seiner Abschiedsrede am Jahresschluss der Jugendfeuerwehr 2024 blickte er nicht nur auf viele gemeinsame

Erlebnisse zurück, sondern bedankte sich auch bei zahlreichen Wegbegleitern: seinem Mentor „Utzi“, den damaligen Ausbildern, seinen Kollegen im Leitungsteam, der Stadt Bamberg, der ständigen Wache und der gesamten Feuerwehrfamilie. Ein besonderer Dank galt seiner Frau Leonie, die ihn jahrelang unterstützte und ihm den Rücken freihält. Jetzt freut er sich darauf, mehr Zeit mit ihr und seinem acht Monate alten Sohn Emil zu verbringen.

Sein Wunsch für die Zukunft: Die Jugendfeuerwehr Bamberg soll ihr hohes Niveau halten, weiterwachsen und junge Menschen für das Feuerwehrwesen begeistern. „Ich bleibe euch treu!“, versicherte er zum Abschluss.

Danke für alles, Alex – die Feuerwehr Bamberg verdankt dir viel!

Bilder und Text:  
Alexander Wilhelm  
Homepage:  
[www.feuerwehr-bamberg.de](http://www.feuerwehr-bamberg.de)

# Lust auf SEGWAY fahren...?

## Seg-Tours-Bamberg

Individuelle Segway Touren  
in und um Bamberg

**Info@Seg-Tours-Bamberg.de**  
**www.Seg-Tours-Bamberg.de**

**Tel.: 0171-7533606**



**Kinder- und Jugendwart Seminar in Pottenstein.  
Drei Tage voller spannender Vorträge und wertvoller Inhalte**



Vom 8. bis 10.11.2024 fand das Kinder- und Jugendwart Seminar in Pottenstein statt. An drei spannenden Tagen nahmen 51 engagierte Teilnehmer an einem vielseitigen Programm mit interessanten Fachvorträgen, praxisnahen Übungen und einem regen Austausch teil.

Nach der Anreise am Freitagabend begann das Seminarwochenende mit einem gemeinsamen Abendessen. Anschließend wurden die Teilnehmer durch die Fachvorträge von KBM Monika Schramm und Franziska Kaiser über das Konzept der Kinderolympiade sowie von KBM Christoph Kurz zur modularen Truppausbildung auf das Wochenende eingestimmt. Den Abschluss des Abends bildete ein gemütlicher Austausch bei Gesellschaftsspielen und guten Gesprächen.

Der Samstag begann nach dem Frühstück mit den Dozenten Michael Langner und Maria Vöhl, die Methodik, Didaktik und Kommunikation zunächst theoretisch vermittelten, bevor die Teilnehmer in einer praktischen Übung zum Leiterhebel das Erlernte anwenden konnten. Am Nachmittag führte eine Exkursion in die Pottensteiner Teufelshöhle, was für eine willkommene Abwechslung sorgte. Nach einer Kaffeepause informierte KBM Klaus Jungkunz über aktuelle Themen aus dem Landesfeuerwehrverband und der Landkreisebene.

Ein besonderer Moment des Wochenendes war die Verabschiedung des stellvertretenden Kreisjugendwerts Willi Eberlein, der Ende des Jahres 2024 sein Amt niederlegt. Mit einer kleinen Feier und einem durch den Ausschuss der Kinder- und Jugendfeuerwehr gegrillten Spanferkel wurde ihm gebührend gedankt.

Der Sonntag startete mit einem Vortrag von Dozentin Vera Schäfer über Entwicklungspsychologie, der auf großes Interesse stieß. Die durchweg positiven Rückmeldungen zu den Vorträgen und die gelungene Organisation spiegelten sich im Feedback der Teilnehmer wider.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Team des Schullandheims Pottenstein für die hervorragende Verpflegung und die Möglichkeit, die Räumlichkeiten frei nutzen zu dürfen.

Ebenso ein großes Dankeschön an das Team des KJFW-Ausschusses für die Organisation dieses gelungenen Wochenendes.

Obwohl es ein anstrengendes Wochenende war, waren die Teilnehmer begeistert und freuen sich bereits auf das nächste Jugendwart-Seminar, das 2025 in Steinbach am Wald stattfinden wird.

*Text und Bilder: Kreisjugendfeuerwehr Bamberg*



# LISOWSKI FAHRSCHEULE

- Fahrschule aller Klassen
- Aus- / Weiterbildung
- EU-Berufskraftfahrer
- Gefahrgut-Ausbildung
- Gabelstapler / Ladekran
- Hubarbeitsbühne
- Unternehmerlehrgang

Landsknechstraße 20 - 96103 Hallstadt

Telefon 0951-71004

[info@fahrschule-lisowski.de](mailto:info@fahrschule-lisowski.de)

[www.fahrschule-lisowski.de](http://www.fahrschule-lisowski.de)

## Kreisjugendleistungsmarsch 2024 in Strullendorf: Mädchenmannschaft holt den Sieg



Am Samstag, den 18. Mai 2024, fand in Strullendorf der diesjährige Kreisjugendleistungsmarsch statt. Bei angenehmem Wetter mit leicht bewölktem Himmel und milden Temperaturen, blieb die Veranstaltung von größeren Regenschauern verschont. Insgesamt traten 244 junge Feuerwehranwärter und -anwärterinnen in 61 Gruppen an, um ihr Können und Wissen unter Beweis zu stellen.

Die Aufgaben, denen sich die Teilnehmer stellen mussten, waren vielfältig und anspruchsvoll. Zu den Herausforderungen gehörten das Zuordnen von Ausrüstungsgegenständen, das Ziehen eines CM-Strahlrohrs über einen Graben, das Anlegen eines Brustbundes und eines Mastwurfs, das Ausrollen eines doppelt gerollten C-Schlauchs, das Binden von vier verschiedenen Knoten an einem Knotengestell, das Zielen und Werfen einer Feuerwehrleine durch ein Hindernis, das Kuppeln einer 60 Meter langen C-Leitung sowie das Kuppeln von vier Saugschläuchen und das Anlegen der Halte- und Ventilleine. Zusätzlich mussten die Teilnehmer Testfragen beantworten.

Von den 244 Teilnehmern waren 145 männlich und 99 weiblich. Die Altersverteilung reichte von 12 bis 18 Jahren, wobei die meisten Teilnehmer 12 oder 15 Jahre alt waren. Besonders erfreulich war die hohe Beteiligung von Mädchen, die eindrucksvoll zeigten, dass sie ihren männlichen Kollegen in nichts nachstehen.

**Die Platzierungen der ersten zehn Gruppen sahen wie folgt aus:**

- |                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| 1. Tütschengereuth 2 | mit 5 Fehlerpunkten  |
| 2. Oberhaid 1        | mit 18 Fehlerpunkten |
| 3. Altendorf 3       | mit 20 Fehlerpunkten |
| 4. Stegaurach 1      | mit 23 Fehlerpunkten |
| 5. Tütschengereuth 1 | mit 30 Fehlerpunkten |
| 6. Oberhaid 2        | mit 40 Fehlerpunkten |
| 7. Altendorf 2       | mit 43 Fehlerpunkten |
| 8. Tütschengereuth 3 | mit 46 Fehlerpunkten |
| 9. Priesendorf 3     | mit 52 Fehlerpunkten |
| 10. Geisfeld 1       | mit 54 Fehlerpunkten |

Besonders erwähnenswert ist der erste Platz der Gruppe Tütschengereuth 2, die aus vier Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren bestand. Mit nur fünf Fehlerpunkten sicherten sie sich souverän den Sieg und erhielten verdient den Pokal. Ein herzlicher Dank gilt der ausrichtenden Feuerwehr Strullendorf sowie allen Schiedsrichtern und Helfern, dem Kreisjugendwart KBM Klaus Jungkunz mit seinem Team sowie dem Fachbereich 11 – Wettbewerbe unter der Leitung von

Gerold Schneiderbanger. Dank ihres Engagements und ihrer hervorragenden Organisation war der Kreisjugendleistungsmarsch 2024 ein voller Erfolg und zeigte erneut das hohe Engagement und die hervorragenden Leistungen der jungen Feuerwehranwärter und -anwärterinnen. Der Zusammenhalt, die Teamarbeit und das große Können der Teilnehmer versprechen eine aussichtsreiche Zukunft für die Feuerwehren im Landkreis Bamberg.

Text: Sebastian Pflaum, Kreisbrandmeister

Bilder: Nadine Schade & Christian Formann, Kreisjugendfeuerwehr Bamberg

## Wenn der Mensch den Menschen braucht.

0 951-70 2 70

Seit vier Generationen Rat & Hilfe: [www.schunder-bestattungen.de](http://www.schunder-bestattungen.de)

**SCHUNDER**  
BESTATTUNGEN

## Berichtsjahr 2024

Stichtag 31.12.

### Jahresbericht der Jugendfeuerwehr KJF Bamberg / BJF Oberfranken / LJF Bayern

#### Allgemein

Org.-ID:	DE09471000000000000JF	Gegründet am: –
Anzahl Jugendfeuerwehren:	126	Abgemeldet am: –

Mitglieder Berichtsjahr	M	W	D	Gesamt
Anzahl Betreuer:innen	180	60	0	240
Anzahl Mitglieder	652	354	0	1006

### Jahresbericht der Kinderfeuerwehr

KKF Bamberg / BKF Oberfranken / LKF Bayern

#### Allgemein

Org.-ID:	DE09471000000000000KF	Gegründet am: –
Anzahl Kinderfeuerwehren:	70	Abgemeldet am: –

Mitglieder Berichtsjahr	M	W	D	Gesamt
Anzahl Betreuer:innen	129	158	0	287
Anzahl Mitglieder	802	532	0	1334

### Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

SJF Bamberg / BJF Oberfranken / LJF Bayern

#### Allgemein

Org.-ID:	DE09461000000000000JF	Gegründet am: 31.08.1971
Anzahl Jugendfeuerwehren:	1	Abgemeldet am: –

Mitglieder Berichtsjahr	M	W	D	Gesamt
Anzahl Betreuer:innen	5	1	0	6
Anzahl Mitglieder	15	9	0	24

### Jahresbericht der Kinderfeuerwehr

SKF Bamberg / BKF Oberfranken / LKF Bayern

#### Allgemein

Org.-ID:	DE09461000000000000KF	Gegründet am: –
Anzahl Kinderfeuerwehren:	1	Abgemeldet am: –

Mitglieder Berichtsjahr	M	W	D	Gesamt
Anzahl Betreuer:innen	2	3	0	5
Anzahl Mitglieder	34	9	0	43

Garten- und Landschaftsbau  
Pflasterarbeiten  
Baumfällungen/Extrem Fällungen  
Schwimmingpool Anlagen  
Baggerarbeiten  
Planung und Umgestaltung



Klaus Neudecker | Sambach 56 | 96178 Pommersfelden

Telefon: 09502/490850 | Mobil: 0171/4371398

E-Mail: neudecker-galabau@t-online.de

Vom Garten zur „Wohlfühlzone“

## Kreiskinderfeuerwehrtag in Heiligenstadt

Dass die Nachwuchsarbeit der Kinderfeuerwehren im Landkreis Bamberg sehr erfolgreich ist, zeigte sich nun auch in Heiligenstadt. In einer Gemeinschaftsaktion der drei in der Marktgemeinde beheimateten Kinderfeuerwehren Oberngrub, Tiefenpölz und Heiligenstadt wurde anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Kinderfeuerwehr der FF Heiligenstadt der 12. Kreiskinderfeuerwehrtag des Landkreises Bamberg ausgerichtet.

Es war ein beeindruckendes Bild, als sich die gut 400 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren und ihre mehr als 100 Betreuer sowie zahlreiche interessierte Besucher am Feuerwehrhaus in Heiligenstadt zur Siegerehrung versammelten. Die jungen Wettkämpfer kamen aus 33 Kinderfeuerwehren im Landkreis Bamberg und waren zuvor in 108 Gruppen angetreten, um den Wanderpokal der Kinderfeuerwehren des Landkreises für sich zu gewinnen. Die ersten Gruppen machten sich bereits um 8 Uhr trotz des regnerischen Wetters hochmotiviert auf den Weg durch Heiligenstadt um an den zehn vorbereiteten Stationen ihre Geschicklichkeit und ihr Können unter Beweis zu stellen, zum Beispiel beim Retten eines Teddy-Bären, beim Schlauchkegeln oder dem Löschen des Spritzhäusla. Nach dem knapp dreistündigen Marsch durch Heiligenstadt kehrten die Kinder etwas müde, aber stolz zum Feuerwehrhaus zurück. Auch die Betreuer zeig-



ten sich zufrieden über die Leistungen ihrer Schützlinge und den reibungslosen Ablauf der bestens organisierten Veranstaltung. Bei Bratwürsten und Pommes kehrten die Kräfte rasch zurück und das Rahmenprogramm wurde intensiv genutzt. Zur Überbrückung der Wartezeit bis zur Siegerehrung leisteten die Hüpfburg und das Fußballdarts wertvolle Dienste und auch die anwesenden weiteren Mitglieder der Blaulichtfamilie mit ihren Fahrzeugen zogen die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich. Auch das Kinderschminken und der Clown Wusla konnten die Kinder begeistern.

Währenddessen wurden im Wettbewerbsbüro fleißig Punkte zusammengerechnet, so dass am späten Nachmittag kurz nach Rückkehr der letzten Gruppen die Sieger feststanden. Zur lang ersehnten Siegerehrung hatten sich zahlreiche Ehrengäste versammelt. Von der Heiligenstädter Kinderwartin Nina Bächmann wurden Bürgermeister Stefan Reichold, Landrat Hans Kalb, MdL Holger Dremel, Kreisbrandinspektor Tobias Schmaus, der auch Kreisbrandrat Thomas Renner vertrat sowie alle anwesenden Mitglieder der Kreisbrandinspektion Bamberg und der Leiter der Polizeiinspektion Bamberg-Land Herr Streng begrüßt. Krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen konnte die Schirmherrin Emmi Zeulner, die bereits bei der Gründung der Heiligenstadt Löschschnecken 2014 die Schirmherrschaft innehatte. Nach den kurzen Grüßworten der Gäste verkündete 2. Kommandant Christian Ott das mit Spannung erwartete Endergebnis.

Am besten schnitt eine Gruppe der Kinderfeuerwehr Rothen sand / Groß- und Kleinbuchfeld ab, die unter lautem Jubel nicht nur den Pokal für den 1. Platz, sondern auch den Wanderpokal der Kinderfeuerwehr überreicht bekamen. Auf den weiteren Plätzen landete je eine Gruppe der Löschdrachen Tiefenpölz, der Oberngruber Löschfuchse, der Kinderfeuerwehr Tütschengereuth sowie der Löschschnecken Heiligenstadt.

Damit kein Kind mit leeren Händen nach Hause gehen musste, bekamen alle Teilnehmer als Anerkennung eine Medaille und jede Kinderfeuerwehr zur Erinnerung eine Urkunde überreicht.

Text und Bild: Feuerwehr Heiligenstadt

**Hofmann Baubetrieb GmbH**

„Als erfahrener Familienbetrieb in der 4. Generation sind wir Ihr kompetenter Partner für massive Qualität!“



info@hofmannbaubetrieb.de  
0951 - 296 00 00  
96135 Stegaurach

HOCHBAU  
TIEFBAU

STAHLBETONBAU



**www.hofmannbaubetrieb.de**

Ordne die nachfolgenden Wörter horizontal in das Gitternetz ein. Die Anzahl der Buchstaben der Wörter werden dir helfen. Finde das Lösungswort in den grauen Kästen.

Sand, Rauch, Flamme, Wasser, Notruf, Hydrant, Schlauch, Rüstwagen, Handschuh, Sauerstoff, Drehleiter, Steckleiter, Feuerlöscher, Feuerwehrauto, Kinderfeuerwehr

10 Buchstaben

4 Buchstaben

5 Buchstaben

8 Buchstaben

9 Buchstaben

6 Buchstaben

10 Buchstaben

6 Buchstaben

15 Buchstaben

6 Buchstaben

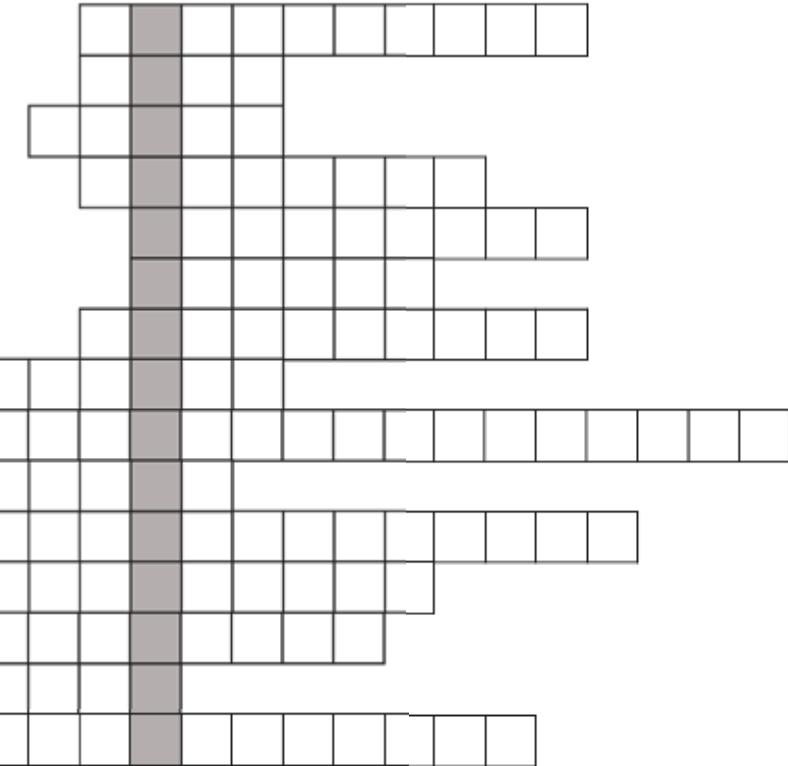
13 Buchstaben

11 Buchstaben

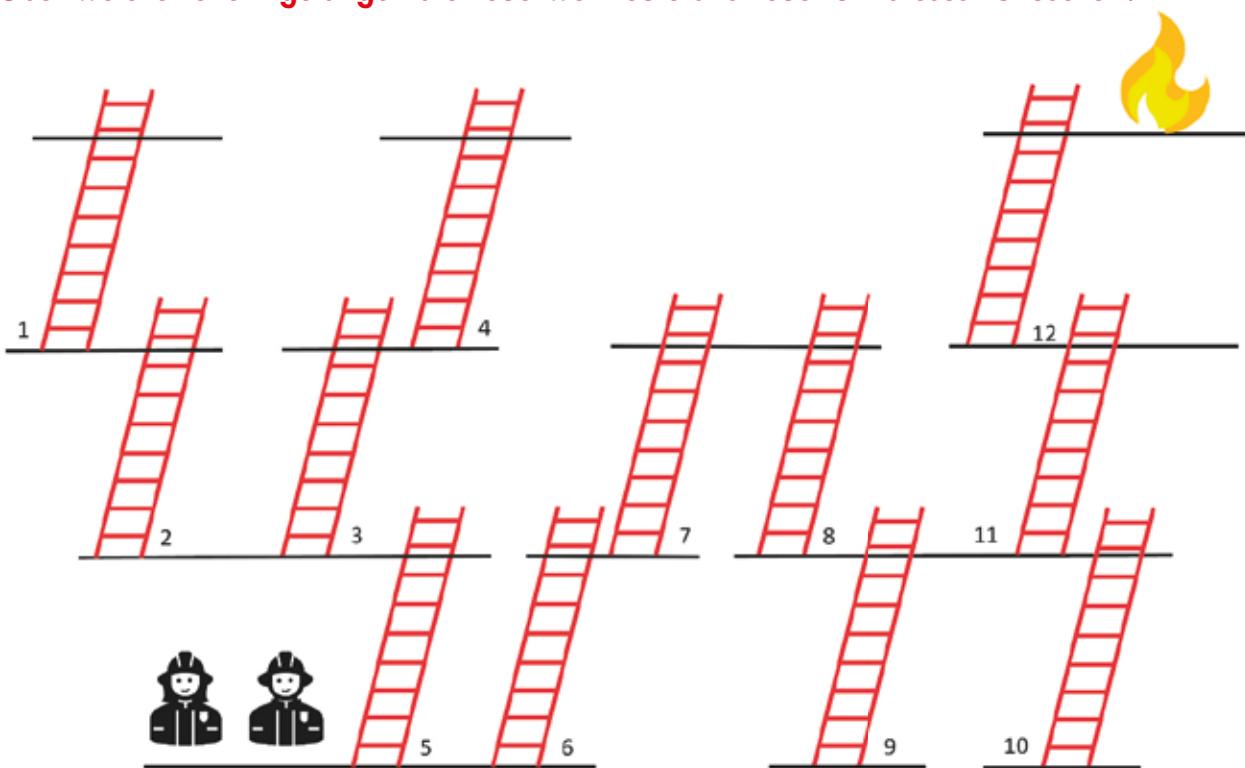
7 Buchstaben

9 Buchstaben

11 Buchstaben



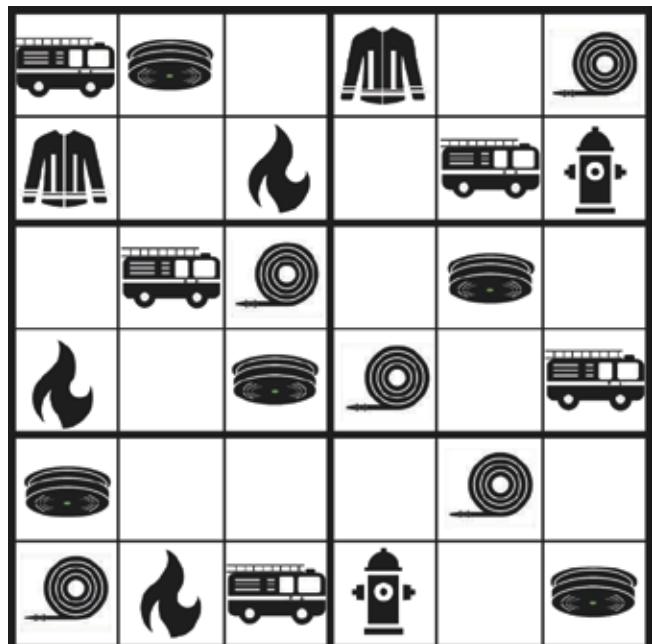
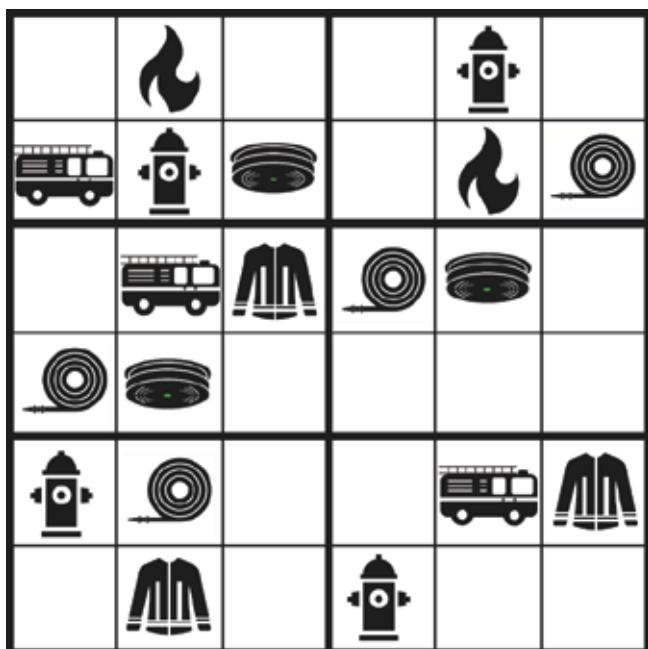
Über welche Leitern gelangen die Feuerwehrleute ans Feuer um dieses zu löschen?



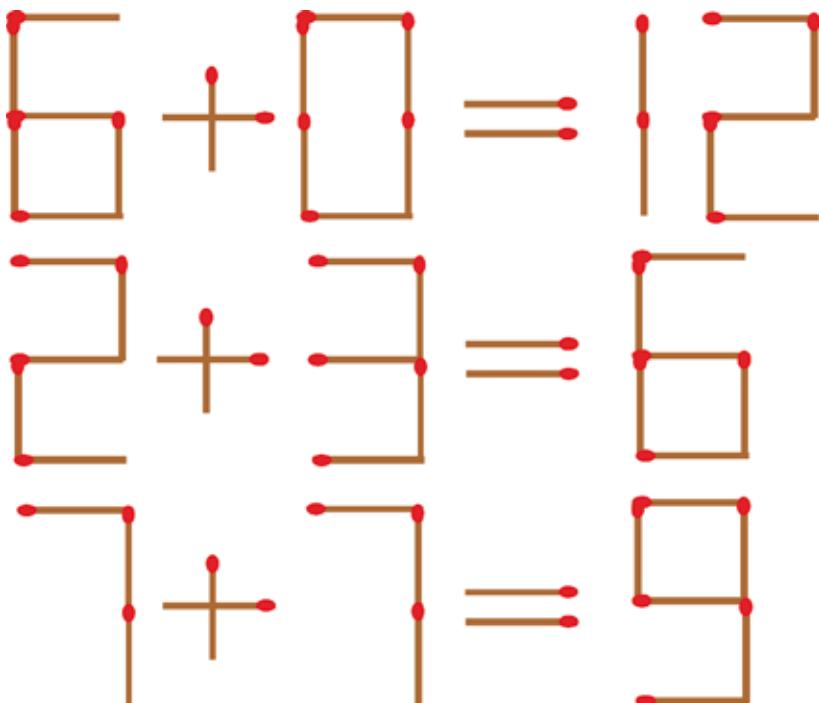
# Kinderfeuerwehr

21

Löse die Feuerwehr-Sudokus. Jedes Symbol darf in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem Rechteck nur einmal vorkommen.



Bei den Rechnungen sind Fehler passiert. Wenn du bei jeder Rechnung nur ein Streichholz an eine andere Stelle legst, dann stimmen die Aufgaben.



## Frauen im aktiven Feuerwehrdienst: Gemeinschaft stärken, Kompetenzen erweitern

Im Jahr 2024 hat der Fachbereich 10 – Frauenarbeit zwei zentrale Aktivitäten durchgeführt, die sowohl zur fachlichen Weiterbildung als auch zur Stärkung der Gemeinschaft der Feuerwehrfrauen beigetragen haben. Die Veranstaltungen in Bamberg und Hallstadt wurden mit großer Begeisterung angenommen und unterstreichen die wichtige Rolle, die Frauen im aktiven Feuerwehrdienst spielen.

### Frauen als unverzichtbarer Teil der Feuerwehr

Die Integration von Frauen in den Feuerwehrdienst stellt eine bedeutende Bereicherung für die Einsatzfähigkeit und Vielseitigkeit unserer Wehren dar. Ihre Perspektiven, Fähigkeiten und ihr Engagement tragen maßgeblich zur Stärkung des Feuerwehrwesens bei. Die gezielten Fortbildungs- und Vernetzungsgangebote des Fachbereichs 10 fördern nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern auch den wichtigen Austausch unter den Feuerwehrfrauen des Landkreises.

### Führung in der Ständigen Wache Bamberg

Am 3. Februar 2024 fand eine Führung durch die Ständige Wache in Bamberg statt. Unter der fachkundigen Leitung von Kreisbrandmeister Florian Kügler erhielten die teilnehmenden Feuerwehrfrauen umfassende Einblicke in die Strukturen und Arbeitsabläufe der Ständigen Wache Bamberg. Die Besichtigung der technischen Einrichtungen, Fahrzeuge und Einsatzgeräte bot wertvolle Informationen zur professionellen Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung im städtischen Umfeld. Die Teilnehmerinnen zeigten sich ausgesprochen interessiert und nahmen mit Begeisterung an dieser informativen Veranstaltung teil.



**schreinerei  
groh**

kreativ. individuell. professionell.

Steinlachenstraße 3  
96103 Hallstadt  
Tel. 0951 | 97 100 51  
Mobil 0176 | 24 99 07 42  
[info@schreinerei-groh.com](mailto:info@schreinerei-groh.com)

**[www.schreinerei-groh.com](http://www.schreinerei-groh.com)**

## Übung „Halten-Rückhalten und Selbstrettung“ in Hallstadt

Eine praxisorientierte Übung zum Thema „Halten-Rückhalten und Selbstrettung“ wurde am 23. November 2024 bei der Freiwilligen Feuerwehr Hallstadt durchgeführt. Die speziell für Frauen im aktiven Feuerwehrdienst konzipierte Schulung vermittelte essenzielle Kenntnisse und Fertigkeiten für Einsätze in kritischen Situationen. Die Teilnehmerinnen übten praktische Techniken zur Eigensicherung und zum sicheren Vorgehen in absturzgefährdeten Bereichen. Besonders wertvoll war die Unterstützung durch das Team für Absturzsicherung des Landkreises Bamberg, das mit seinem Fachwissen wesentlich zum Erfolg der Veranstaltung beitrug. Die Feuerwehrfrauen beteiligten sich mit großem Engagement und hoher Motivation an den anspruchsvollen Übungsszenarien.

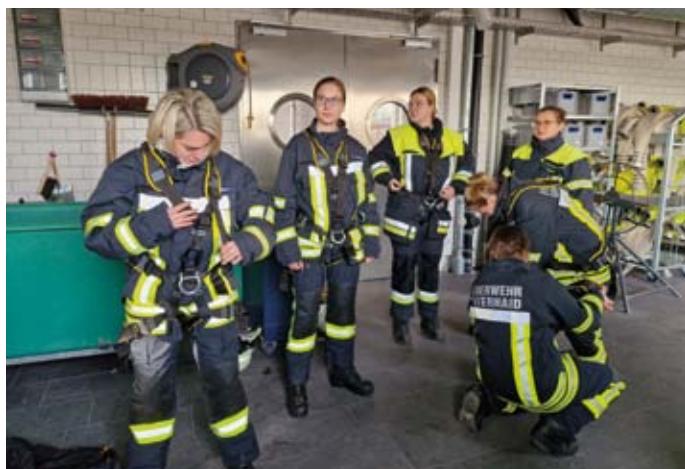
### Fazit und Ausblick

Die beiden durchgeführten Veranstaltungen des Fachbereichs 10 spiegeln das kontinuierliche Bestreben wider, Feuerwehrfrauen durch gezielte Fortbildungsangebote in ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen. Der große Zuspruch und die positive Resonanz bestätigen die Relevanz solcher Maßnahmen. Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Hallstadt für ihre Unterstützung bei der Durchführung der Übung, dem Team für Absturzsicherung des Landkreises Bamberg für die fachliche Begleitung und Kreisbrandmeister Florian Kügler für die Führung sowie die Einblicke in die Ständige Wache Bamberg. Für das kommende Jahr sind

weitere Aktivitäten geplant, um die Fachkompetenz und Vernetzung der Feuerwehrfrauen weiter zu fördern.

Text: Sebastian Pflaum, Kreisbrandmeister

Bilder: Monika Schramm, Kreisbrandmeisterin

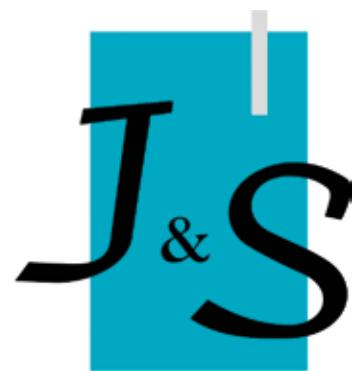


**HEISSE HITS FÜR  
COOLE RETTER!**



**Vom Keller bis zum Dach**

Jüttner & Straub GmbH  
BAUWERKSABDICHTUNGEN



Böttgerstraße 5 · 96050 Bamberg

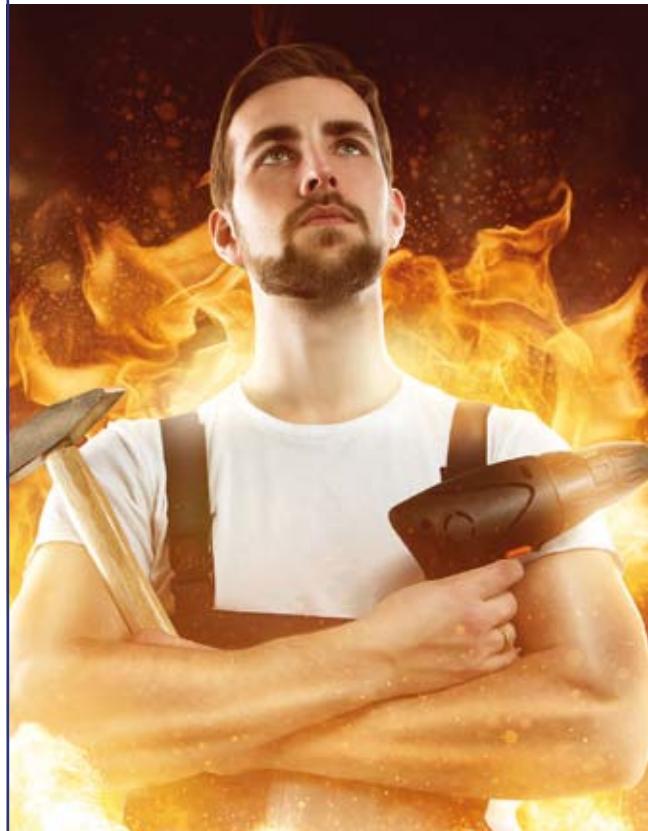
Tel.: 09 51/96 83 20 · Fax: 96 83 220

[info@juettner-straub.de](mailto:info@juettner-straub.de)



bad&heizung

**&KACHELMANN**  
BADHEIZUNG



**POWER  
TEAMGEIST  
LEIDENSCHAFT**

Genau dein Ding,  
dann bewirb dich!

[www.kachelmann.cc](http://www.kachelmann.cc)



Bamberger Straße 2 · 96194 Walsdorf  
Tel. 095 49 - 922 40 · [info@kachelmann.cc](mailto:info@kachelmann.cc)

## Die Löschgruppe Ost der Feuerwehr Bamberg stellt sich vor

Die Feuerwehr Bamberg untergliedert sich im Einsatzdienst in acht Löschgruppen, der ABC-Einheit und der Ständigen Wache. Außerdem gibt es eine Jugendfeuerwehr sowie eine Kinderfeuerwehr. Gegründet wurde die Freiwillige Feuerwehr Bamberg im Jahr 1860. Östlich der Bahnlinie ist in Bamberg die Löschgruppe 1 – Ost stationiert.

Im Jahre 1934 wurde in der Bamberger Hofbräu AG ein Raum für den Feuerschutz – bestückt mit einer Leiter im Handzug, einer Saug- und Druckspritze und einem Bauhandwerkerwagen – zur Verfügung gestellt, um den Brandschutz östlich der Bahnlinie zu gewährleisten. Wie in einem Zeitungsbericht vom 12. November 1936 nachzulesen ist, wurde in diesem Jahr eine Neueinteilung der Bamberger Feuerwehr vorgenommen und die Gründung des Halblöschezuges 7 (zuständig für das Gebiet östlich der Bahnlinie) beschlossen. Führer wurde damals der Brandmeister Otto Thomas. Die Mannschaft rekrutierte sich aus den alten Kompanien 2 und 6.

Bereits im Jahr 1938 erhielt man die Genehmigung zum Bau einer eigenen Gerätehalle für die sogenannte „Feuerlöschpolizei“. Noch im gleichen Jahr begann man mit der Umsetzung des Bauvorhabens und richtete eine Gerätehalle mit Luftschutzbunker neben der Rupprecht-Schule ein. Im April 1939 erfolgte die Fertigstellung der Gerätehalle mit Luftschutzbunker in Bamberg Ost und die Unterstellung des Löschautos 1. Im Februar 1940 erfolgte schließlich die Umbenennung des Halblöschezuges 7 in Löschgruppe 1 – Ost.

Kurz vor Ende des 2. Weltkrieges – im Februar 1945 – wurde bei einem Bombenangriff auch die Gerätehalle stark beschädigt, sodass die Löschgruppe Ost bei Kriegsende im April 1945 provisorisch im Wald nahe der Regnitztaler Alm stationiert und von dort aus zur Brandbekämpfung im Stadtgebiet eingesetzt wurde.

Nach Ende des Krieges wurde im Januar 1946 mit 15 Kameraden die Löschgruppe 1 – Ost neu gegründet und Nikolaus Götz mit der Führung der Mannschaft beauftragt. Zwei Jahre später richtete man den Luftschutzbunker unter der Gerätehalle notdürftig als Unterrichtsraum her.

Im Januar 1962 übernahm Georg Gutzler die Löschgruppe Ost als Löschgruppenführer. Ihm folgte im Jahre 1965 Otto Fleischmann. Unter seiner Führung wurde 1966 der Unterrichtsraum im ehemaligen Bunker umfassend erneuert und renoviert. Im März 1973 übernahm Karlheinz Sackerlotzky die Führung der Löschgruppe. Unter seiner Leitung konnte schließlich 1980 eine über mehrere Jahre geplante Erweiterung der alten Gerätehalle von zwei auf fünf Stellplätze verwirklicht werden.

In den folgenden Jahren wurden die Gerätehalle und der Unterrichtsraum immer wieder umgebaut und renoviert. Besonders hervorzuheben ist die Erneuerung der Hallentore und der Einbau einer Abgas-Absauganlage für alle Einsatzfahrzeuge, sowie die Erneuerung der elektrischen Anlagen.

1985 übernahm Hans Bomba die Führung der Löschgruppe Ost. Ihm folgte 2005 Ewald Pfänder, der derzeitige Stadtbrandinspektor der Feuerwehr Bamberg. Seit 1. Januar 2019 ist Michael Scharf der Löschgruppenführer, der bereits 7 Jahre zuvor als Stellvertreter fungierte. Als Stellvertreter waren Maximilian Lengel und Markus Plaha im Amt. Seit 2023 sind die Stellvertreter Johannes Deubzer und Markus Plaha, da Maximilian Lengel zum Stadtbrandmeister ernannt wurde und dadurch sein Amt als Stellvertreter zur Verfügung stellte.



Festakt zur 50-jährigen Partnerschaft der Hauptfeuerwache Villach mit der Löschgruppe Ost



Kameradinnen und Kameraden der Hauptfeuerwache Villach, der Löschgruppe Ost mit Ehrengästen beim Festakt 2023

Die Löschgruppe Ost pflegt seit über 50 Jahren eine besondere Partnerschaft mit der Hauptfeuerwache Villach in Kärnten. Regelmäßige Besuche in Villach oder Bamberg erhalten diese Partnerschaft. Das 50-jährige Bestehen wurde im Jahr 2023 coronabedingt nachgefeiert. Eine Abordnung aus Villach reiste am Wochenende vom 5. bis 7. Mai 2023 nach Bamberg. Am Freitagabend lud die Stadt Bamberg die Gäste und Vertreter der Feuerwehr Bamberg zu einem Festakt in den Ziegelbau ein, um die 50-jährige Partnerschaft der Städte Villach und Bamberg zu feiern. Der Samstag, 6. Mai 2023, stand im Zeichen der Partnerschaft zwischen den beiden Feuerwehren. Die Festlichkeit fand im Spiegelsaal der Harmonie statt und wurde mit einer feierlichen Eröffnung durch den Polizeichor der Stadt Villach eingeleitet. Die Rede des Oberbürgermeisters der Stadt Bam-

berg Andreas Starke und die Ansprache des Bürgermeisters der Stadt Villach Günther Albel zeugten von der Bedeutung und Wertschätzung der Partnerschaft zwischen den beiden Feuerwehren. Die musikalischen Einlagen der Polizeisängerchor aus Bamberg und Villach sorgten für eine festliche Atmosphäre und unterstrichen die enge Verbundenheit zwischen den beiden Städten. Unter den Ehrengästen waren auch die 1. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig, die 2. Vizebürgermeisterin Gerda Sandrisse und der Feuerwehrreferent StR Harald Sobe von der Stadt Villach, der 3. Bürgermeister der Stadt Bamberg, Wolfgang Metzner und Vertreter des Bamberger Stadtrates, sowie der Stadtbrandrat Florian Kaiser, Stadtbrandinspektor Ewald Pfänder und Stadtbrandmeister Maximilian Lengel anwesend.

Die Löschgruppe Ost wird im Jahr zu durchschnittlich 100 Einsätzen alarmiert. Neben den klassischen Brändeinsätzen und technischen Hilfeleistungen wird die Löschgruppe Ost auch als eine von drei Führungsunterstützungseinheiten im Stadtgebiet Bamberg alarmiert. Außerdem bildet die Löschgruppe Ost zusammen mit der Löschgruppe Wunderburg die Disposgruppe „RHT Süd – Retten aus Höhen und Tiefen“, die für die südliche Hälfte des Bamberger Stadtgebiets zuständig sind. Ein weiteres Einsatzspektrum der Löschgruppe Ost stellen sogenannte ABC-Einsätze dar, da sie auch dem Gefahrgutzug der Feuerwehr Bamberg zugeteilt ist. Hier gilt es Einsätze mit atomaren, biologischen oder chemischen Gefahren abzuarbeiten.



Die aktive Mannschaft mit den passiven Kameraden im Jahr 2023

Weitere Alarmierungen unter anderem der Löschgruppe Ost entstehen durch sogenannte Wachbesetzungen, die erforderlich sind, falls die Ständige Wache längere Zeit in einem Einsatz gebunden ist. Dazu wird abwechselnd eine der acht Löschgruppen in Bamberg zur Wachbesetzung („Gebietsabsicherung“) alarmiert, sodass weitere Einsätze im Stadtgebiet innerhalb der gesetzlichen Hilfsfrist von dieser übernommen werden können. Neben der Löschgruppe Ost, hat auch die Löschgruppe Stadtmitte eine Drehleiter am Standort.

Die Mannschaft der Einheit trifft sich üblicherweise 14-tägig am Donnerstag zum Dienst. Zusätzlich finden diverse Sonderausbildungen für die verschiedenen Sondergruppen statt.

Nach wie vor ist der Standort der Löschgruppe Ost der einzige östlich der Bahnlinie im Stadtgebiet Bamberg. Welche Bedeutung diesem zukommt, wird sich gegebenenfalls beim Ausbau der ICE-Strecke durch Bamberg herausstellen, die die Stadt während der Bauphase in zwei Hälften teilt; so nach aktueller Planung.



Gerätehalle der Löschgruppe Ost in der Neuerstr. mit Fuhrpark



Drehleiter DL 18 aus dem Jahr 1965

Der Fuhrpark der Löschgruppe Ost besteht aktuell aus einem Löschgruppenfahrzeug „LF 16/12“ aus dem Jahr 1998, einem Tanklöschfahrzeug „TLF 16/25“ aus dem Jahr 1987, einer Drehleiter mit Gelenkkarm „DLA(K) 23/12“ aus dem Jahr 2014 und einem Mehrzweckfahrzeug „MZF“ von 1998. Zusätzlich betreuen die Mitglieder der Löschgruppe Ost ein Oldtimerfahrzeug DL 18, das von 1965 bis 2009 im Einsatzdienst in der eigenen Einheit stand. Dieser fahrbereite Oldtimer nimmt regelmäßig an Festumzügen oder Festveranstaltungen teil.

Wer Interesse am aktiven Feuerwehrdienst hat und im Bereich Bamberg Ost wohnt, ist eingeladen bei den Diensten und Unterrichten der Löschgruppe Ost vorbeizuschauen. Der Dienstplan und weitere Informationen sind auf der Homepage der Feuerwehr Bamberg zu finden: [www.feuerwehr-bamberg.de](http://www.feuerwehr-bamberg.de)

Bilder: Löschgruppe Ost

Text: Löschgruppe Ost, Alexander Ohme – Fachbereich 6 – Einsatzdokumentation, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

## Flugzeug stürzt in Bamberger Tankstelle



Am Sonnagnachmittag des 22. Septembers 2024 wurde die Feuerwehr Bamberg kurz vor 15 Uhr an den Berliner Ring zu einem abgestürzten Segelflieger alarmiert. Anwesende Kunden und Passanten meldeten, dass ein Segelflugzeug im Landeanflug mit der Tragfläche an der Preisanzeigenetafel hängenblieb und anschließend hart auf dem Vorplatz der dortigen Tankstelle aufschlug. Der Pilot wurde hierbei möglicherweise schwer verletzt. Wie durch ein Wunder wurden keine weiteren Personen verletzt.

Die Einsatzkräfte kümmerten sich mit dem Rettungsdienst um die Versorgung des Patienten. Zeitgleich wurde eine Vollsperrung des Berliner Rings vorgenommen und ca. 90 Minuten aufrechterhalten. Der Brandschutz wurde sichergestellt und schweres, technisches Gerät zur Befreiung des Piloten bereitgestellt. Der Pilot war in dem schwer beschädigten Flugzeug nicht eingeklemmt, zur leichteren Befreiung aus der Kanzel mussten allerdings Kleinteile entfernt werden.

Der eintreffende Rettungshubschrauber fungierte als Notarztzubringer. Der Pilot wurde nach der Versorgung boden gebunden ins Klinikum transportiert. Die beschädigte Preisanzeigenetafel wurde auf ihre Standsicherheit kontrolliert und lose, absturzgefährdete Teile vom Rettungskorb aus entfernt. Das Tankstellengebiet wurde komplett gesperrt und an die Polizei übergeben. Nach rund 1,5 Stunden waren die Tätigkeiten der Feuerwehr beendet.

Text und Bilder: Fachbereich 6 – Einsatzdokumentation, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit



**A.P. Fahrzeug Service**

**Popp Andreas / Jefkaj Pascal**

**Dieselstraße 5  
96052 Bamberg**

**0151-58784359**

**Terminvereinbarung auch über  
WhatsApp möglich**

**Ihr Auto unser Service**

**JATEC**  
**MEDIENTECHNIK**

Technischer Tagungs- und Kongressservice  
Beschallungs- und Projektionstechnik Dolmetscheranlagen  
Satellitenempfangsanlagen und Reparaturservice  
Projektierung – Vermietung – Verkauf  
Johann Albrecht  
Am Gründleinsbach 26 96103 Hallstadt  
Fon: 0951/7001734 Fax: 0951/7001735  
[www.jatec-medientechnik.de](http://www.jatec-medientechnik.de)  
[info@jatec-medientechnik.de](mailto:info@jatec-medientechnik.de)

## Massives Aufgebot bei Hotelbrand in Bamberg



Am Freitagabend, des 4. Oktober 2024, kam es gegen 20:30 Uhr in der Küche eines Hotels am Berliner Ring in Bamberg zu einem Brand. Infolgedessen konnte sich der Rauch aus nicht geklärten Umständen im gesamten Bauabschnitt ausbreiten. Die Bamberger Feuerwehr wurde direkt in der Anfangsphase mit zwei Löschzügen zur Einsatzstelle alarmiert. Im weiteren Verlauf musste ein hoher Bedarf an Atemschutzgeräteträgerinnen und -trägern gedeckt werden. Deshalb waren bis auf wenige Löschgruppen alle Einheiten mit insgesamt 90 Einsatzkräften vor Ort.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte drang bereits dichter Rauch aus einem Fenster und einige der Hotelgäste standen im 1. Stock an den Fenstern und riefen um Hilfe. Eine Person mit Brandverletzungen und starker Rauchvergiftung stand sichtlich unter Schock und wurde schnellstens zum Rettungsdienst verbracht und medizinisch versorgt. Vermutlich war diese Person in der Nähe des Brandherdes und konnte sich nur durch einen Sprung aus dem 1. OG retten.

Sofort wurden zwei Drehleitern in Stellung gebracht, um die vom Rauch Eingeschlossenen von den Fenstern zu retten. Glücklicherweise waren nur wenige der 70 gemeldeten Gäste anwesend. Alle Betroffenen wurden zum Rettungsdienst verbracht und untersucht. Einige kamen zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus.

Acht Atemschutzgeräteträger wurden aufgeteilt in vier Trupps in verschiedene Abschnitte des Komplexes beordert,

um nach verirrten und eingeschlossenen Hotelgästen zu suchen und um eine Brandbekämpfung im Küchenabteil einzuleiten. Nachfolgend mussten sämtliche Hotelzimmer und Personal- und Materialräume durchsucht werden, um nach Vermissten zu suchen. Am Ende wurden 26 Atemschutzgeräteträger gezählt.

Alle Räume wurden stark in Mitleidenschaft gezogen und bis auf Weiteres unbenutzbar. Ein Teil des Hotels wurde durch Brandeinwirkung massiv beschädigt. Zudem wurden auch angrenzende Praxisräume und Geschäftsräume durch Raucheneinwirkung beschädigt. Die Eigentümer wurden informiert und an die Einsatzstelle beordert.

Für die Unterbringung der nun unterkunftslosen Hotelgäste wurden vorübergehend Stadtbusse der Verkehrsbetriebe GmbH zur Verfügung gestellt. Für die verbleibende Nacht wurde von der Schnelleinsatzgruppe (SEG) des BRK ein Bettelager in einer nahegelegenen Turnhalle aufgebaut. Der Rettungsdienst war ebenfalls mit einem Großaufgebot an Personal im Einsatz und zählte 70 Kräfte. Das Einsatzende wurde gegen 1 Uhr am nächsten Morgen verkündet. Eine Brandnachschaub war zwei Stunden später anberaumt. Für die Dauer des Einsatzes war der Berliner Ring im Abschnitt komplett gesperrt. Die Feuerwehr Hallstadt übernahm zur Gebietsabsicherung die Wachbesetzung in Bamberg. In dieser Zeit kam es zu keinen weiteren Geschehnissen.

*Text und Bilder: Fachbereich 6 – Einsatzdokumentation, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit*



**S c h r e i n e r e i**  
**SB**   
**Schmidt + Bauer**

Rosenhof 1  
96194 Walsdorf / Erlau  
Tel.: 0171 / 1445651  
[www.schreinerei-schmidt-bauer.de](http://www.schreinerei-schmidt-bauer.de)

- Küchen
- Möbel
- Innenausbau
- CNC - Bearbeitung
- Parkett
- Türen
- Drechselarbeiten

INSPIRATION HOLZ

# Feuerwehrfeste

29

## Feuerwehrfeste 2025

Datum	Feuerwehr	Anlass
02.05. – 04.05.2025	FF Sassenfahrt	150 Jahre
16.05. – 18.05.2025	FF Pettstadt	155 Jahre
23.05. – 25.05.2025	FF Dreuschendorf	130 Jahre
30.05. – 01.06.2025	FF Stegaurach	150 Jahre
07.06. – 08.06.2025	FF Dörfleins	130 Jahre
05.07. – 06.07.2025	FF Kemmern	150 Jahre

1895 Freiwillige Feuerwehr Dörfleins  
2025 130 Jahre – Pfingsten 2025



Freitag, 6. Juni



Samstag, 7. Juni



Sonntag, 8. Juni

- ↳ Festgottesdienst
- ↳ Frühschoppen
- ↳ Festzug
- ↳ Zeltbetrieb
- ↳ Gaudi-Abend mit Thomas



**Freitag  
02.05.**  
Beginn: 20 Uhr  
Eintritt: 12 €



**Cherokee**



**Samstag  
03.05.**  
Beginn: 20 Uhr  
Eintritt: 10 €



**Sonntag  
04.05.**  
Eintritt: frei  
9.30 Uhr: Festgottesdienst  
13.30 Uhr: Festumzug  
ab 18.00 Uhr: Blechstreet Boys

**150 FREIWILLIGE FEUERWEHR SASSANFAHRT**



**155 JAHRE** 

**Freiwillige Feuerwehr Pettstadt**  
**16.05. - 18.05.2025**

**BLECH STREET BOYS + MAIBOCK ANSTICH**

**FREITAG 16.05.25**  
**18:00 ANSTICH**  
**20:00 BEGINN**  
bis 19:00 ein Freigetränk zum Eintritt (0,5L / gilt nicht für Bargetränke)

**SAMSTAG 17.05.25**  
**19:00 EINLASS**  
**21:30 BEGINN**

**FESTSONNTAG 18.05.25**  
**09:30 FAHNENWEIHE**  
**11:00 FRÜHSCHOPPEN** mit der Blaskapelle Pettstadt  
**13:30 FESTUMZUG** circa 15:00 Zelteinzug mit den Pünzentaler Musikanten anschließend Partymusik mit Sebastian Wilhelm

**Pünzentaler Musikanten**  
+ **SEBASTIAN WILHELM**

am Sportlerheim Kaulberg 50 Pettstadt

 feuerwehr-pettstadt  

**150 FEUERWEHR JAHR 30.05.2025-01.06.2025 STEGAURACH**

**DO** SCHAUStELLERBETRIEB 16:00 Uhr: Mit Ausschank

**FR** FESTERÖFFNUNG & PARTYABEND 18:00 Uhr: Einlass  
19:00 Uhr: Die Stammheimer

**SA** FAMILIENNACHMITTAG & PUNK-ROCK ABEND 14:00&15:00 Uhr: Kasperl-Theater  
18:00 Uhr: Einlass  
20:00 Uhr: Live-Musik mit The Enterhaken und Die toten Ärzte

**Bamberger Rassel + Die Toten Ärzte**

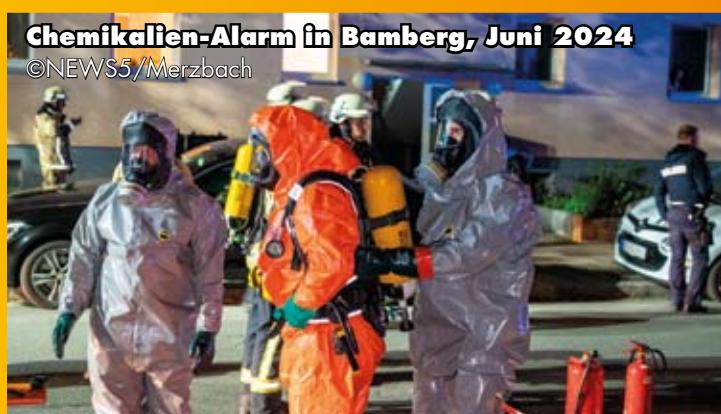
**SO** FESTSONNTAG & FESTZUG

09:00 Uhr: Festgottesdienst + Frühschoppen  
13:30 Uhr: Großer Festumzug  
Danach: Unterhaltung mit Musikverein Mühlendorf  
18:00 Uhr: Scheunadrescher  
22:00 Uhr: Abschlussfeuerwerk





feuerwehr\_stegaurach  ffwstegaurach feuerwehr-stegaurach.de



# **Stadt und Landkreis Bamberg**



**Kellerbrand in Bamberg, November 2024**  
©NEWS5/Merzbach



**Wohnungsbrand in Ebing, Dezember 2024**  
©NEWS5/Merzbach



**Schlüsselfeld, Dezember 2024**  
©NEWS5/Merzbach



**Verkehrsunfall bei Wattendorf, August 2024**  
©NEWS5/Merzbach



**Schwerer Verkehrsunfall auf der B505, April 2024**  
©NEWS5/Merzbach



**Brand in einem Wohnheim in Gundelsheim, Januar 2024** ©NEWS5/Merzbach



**Chemieunfall in Zapfendorf, Juli 2024** ©NEWS5/Merzbach



# Einsätze im Bild



## Hilfeleistungskontingent Ölwehr Stadt und Landkreis Bamberg

06.06.2024 – 09.06.2024 Offingen/Schwaben



### **Einsatzbeginn: 06.06.2024**

Am frühen Morgen, gegen 05:00 Uhr, des 6. Juni 2024 brach das Hilfeleistungskontingent (HLK) Ölwehr der Stadt und des Landkreises Bamberg unter dem Kontingentführer KBR Thomas Renner auf, um in Offingen, Landkreis Günzburg, einem massiven Ölschaden zu begegnen. Der Ort, der zwischen Ulm und Augsburg liegt, war schwer von einem Hochwasser getroffen worden. Die Pegel waren inzwischen gesunken, aber die Aufräumarbeiten waren in vollem Gange. Der Fokus lag darauf, Öl-Wasser-Gemische aus Kellern abzupumpen und lecken geschlagene Heizöltanks zu sichern, um eine weitere Umweltkontamination zu verhindern. Mit 124 Einsatzkräften und 27 Fahrzeugen setzte sich das Kontingent in Bewegung, um eine Katastrophe zu bewältigen, die die örtliche Feuerwehr Offingen seit Tagen in Atem hielt.

Nach einer mehrstündigen Fahrt erreichten die Einheiten gegen Mittag das Einsatzgebiet. Es war ein sonniger Tag, aber die Stimmung war ernst, denn das Ausmaß der Schäden war erheblich. Die Einsatzleitung wurde auf dem Werksgelände der BWF in der Werkfeuerwehr eingerichtet, einer geschäftigen, aber gut organisierten Basis für die kommenden Tage. Die örtliche Feuerwehr Offingen, die in den Tagen zuvor auf sich allein gestellt war, empfing die Bamberger Kräfte mit spürbarer Erleichterung. Ab 13:00 Uhr waren die Einheiten einsatzbereit und begannen sofort mit den ersten Pumpaufträgen.

In den ersten Stunden waren bereits sieben Einsatzstellen zu bewältigen. Die Einsatzkräfte arbeiteten unermüdlich, um das Öl aus den Kellern zu pumpen und die erste Schadenslage zu bewältigen. Die Absprachen und Zusammenarbeit zwischen den Einheiten funktionierten hervorragend. Der Anblick der gefüllten IBC-Container, die das abgepumpte Öl-Wasser-Gemisch aufnahmen, verdeutlichte die Dringlichkeit und das Ausmaß der Aufgabe. Diese Container wurden sicher zwischengelagert, bis eine geeignete Entsorgung organisiert werden konnte.

### **Erste Erfolge und menschliche Begegnungen**

(06.06.2024 – 07.06.2024)

Bereits am Nachmittag des 6. Juni konnten die Bamberger Kräfte erste Erfolge verzeichnen. Die sieben offenen Einsatzstellen, die sie vorfanden, waren erst der Anfang. Bis zum Abend waren es bereits zwanzig. Doch die Einsatzkräfte ließen sich davon nicht entmutigen. Im Gegenteil, der Gemeinschaftssinn und das klare Ziel, die betroffenen Gebiete so schnell wie möglich zu säubern, stärkten ihre Moral.

In dieser Phase des Einsatzes wurde deutlich, wie wichtig die Zusammenarbeit war. Nicht nur zwischen den verschiedenen Einsatzkräften, sondern auch mit den Anwohnern. Es gab viele rührende Momente, als Bewohner den Feuerwehrleuten Kaffee und Gebäck brachten oder einfach nur ihre Dankbarkeit ausdrückten. Diese Gesten halfen, die Anstrengungen des Tages zu tragen und stärkten die Gemeinschaft zwischen den Einsatzkräften und den Bürgern.

Am Abend wurde die Unterkunft in der Grundschule Burgau organisiert. Eine Turnhalle, in der bereits Betten bereitstanden, wurde ihr vorübergehendes Zuhause. Der Anblick der fertigen Schlafplätze und das warme Essen, das pünktlich um 21:00 Uhr in der Turnhalle serviert wurde, spendeten Trost und Energie für die bevorstehenden Tage.

### **Einsatzintensivierung und Zusammenarbeit**

(07.06.2024 – 08.06.2024)

Am 7. Juni ging es früh los. Die Teams arbeiteten eigenständig und systematisch, um die weiteren betroffenen Keller von Öl und Wasser zu befreien. Ein Fachberater ÖL des THW unterstützte bei Erkundungsaufträgen und gemeinsam wurden immer mehr betroffene Häuser identifiziert und gereinigt. Der hohe Grundwasserspiegel stellte eine besondere Herausforderung dar. Die Statik vieler Gebäude ließ es nicht zu, die Keller sofort auszupumpen, da ein zu schnelles Abpumpen zu strukturellen Schäden führen konnte. Die Einsatzleitung musste daher sorgfältig abwägen, welche Gebäude sicher entleert werden konnten und wo noch Vorsicht geboten war.



Die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, THW und Bundeswehr gestaltete sich als äußerst effektiv und zeigte, wie wichtig koordinierte Hilfe in solchen Katastrophenfällen ist. So verschaffte uns das THW beispielsweise weitere Kapazitäten zur Zwischenlagerung der Öl-Wasser-Gemische in den IBCs.

Der Tag endete mit 26 offenen, 14 in Bearbeitung befindlichen und 41 abgeschlossenen Einsatzstellen.

## Einsatzabschluss und Rückkehr

(08.06.2024 – 09.06.2024)

Am 8. Juni begann die Übergabe an das HLK Unterfranken. Nach drei intensiven Tagen voller Herausforderungen und Erfolgserlebnissen war es Zeit für die Bamberger Kräfte, ihre Aufgaben an die nächsten Einheiten zu übergeben. Es gab detaillierte Lagebesprechungen, in denen alles übergeben wurde: Einsatzstellen, Logistikabläufe und die vor Ort etablierten Strukturen.

Am 9. Juni, nach drei Tagen harter Arbeit, machte sich das Bamberger Kontingent auf den Heimweg. Am Ende des Einsatzes wurden durch das Kontingent insgesamt 86 Einsatzstellen abgearbeitet und 19 offene Einsatzstellen an das HLK Unterfranken übergeben. Pro Kopf wurden ca. 51 Arbeitsstunden erbracht und dabei 1,67 Millionen Liter Öl bzw. Öl-Wassergemisch abgepumpt, separiert und der Entsorgung zugeführt. Die Heimfahrt war von einer ruhigen

Zufriedenheit geprägt, die nur durch den herzlichen Empfang in der Heimat übertroffen wurde. Bereits kurz nach der Landkreisgrenze wurden die Einsatzkräfte von Feuerwehrfahrzeugen auf den Brücken begrüßt. Diese symbolische Geste der Dankbarkeit und der Kameradschaft wurde noch beeindruckender, als sich kurz vor Bamberg zwei Drehleitern zu einem Herz formierten, flankiert von Löschfahrzeugen. Die Drehleitern, eine aus dem Landkreis und eine aus der Stadt Bamberg, symbolisieren auch den Wahlspruch unserer Kameradschaft und Zusammenarbeit: „Stadt und Land – Hand in Hand“

In der Ständigen Wache meldete Kreisbrandrat Thomas Renner das Kontingent dem Landrat Johann Kalb zurück. Die Erschöpfung der Einsatzkräfte war spürbar, aber ebenso die Erleichterung und das Gefühl, eine bedeutende Aufgabe erfolgreich abgeschlossen zu haben.

Stadtbrandrat Florian Kaiser fasste es treffend zusammen: „Nicht nur ich und die Bamberger Bürger sind stolz auf euch, sondern auch ihr könnt stolz auf euch sein. Mut und Bereitschaft in solchen Einsatzlagen zu helfen und für die Menschen da zu sein, ist nicht selbstverständlich.“ Diese Worte begleiteten die Einsatzkräfte in den Feierabend, während sie sich auf wohlverdiente Ruhe und Erholung freuten.

Text: Sebastian Pflaum, Kreisbrandmeister

Titelbild: Christoph Krombholz, Kreisbrandmeister





Erlebnisbad & Wellnessparadies in Hirschaid

Georg-Kügel-Ring 6 • 96114 Hirschaid

Telefon: 09543 / 9559

Web: [www.frankenlagune.de](http://www.frankenlagune.de)



#### Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 13.00-21.00 Uhr

Samstag 15.00-21.00 Uhr

Sonn-/Feiertage & Ferien 10.00-21.00 Uhr

Schwimmbecken 27° • Außenbecken beheizt

Planschbecken 32° • Nichtschwimmerbecken 29°

Erlebnisbecken & Whirlpool 32° • 39m Rutschbahn

Dampfbad • Infrarot-Wärmesauna ca. 45°



# Der Markt in Ihrer Nähe

Regional. Nachhaltig. Fair.

Wir sind  
stolz auf  
**Deutschlands  
beste  
Wursttheke  
2024**



Würzburger Str. 55  
96049 Bamberg



0951 - 957 02 20

[www.rewe-rudel.de](http://www.rewe-rudel.de)

## Dachstuhlbrand im Hirschaider Ortskern Flammen schlagen aus Dach und Balkon



**Datum, Uhrzeit:** 15.03.2024 15:36

**Einsatzart:** Brand

**Einsatzort:** Hirschaid

**Straße:** Luitpoldstraße

**Alarm nach B3, Brand Dachstuhl.**

**Im weiteren Verlauf Alarmstufenerhöhung auf B4**

**Alarmierte Feuerwehren:**

Hirschaid; Sassenfahrt-Köttmannsdorf; Seigendorf;  
Rothensand, Klein- und Großbuchfeld; Röbersdorf;  
Altendorf-Seußling; Buttenheim; DLK Bamberg LG1; ASZ.

Am Freitagnachmittag wurde die Feuerwehr Hirschaid zu einem Dachstuhlbrand in die Luitpoldstraße alarmiert. Unmittelbar nach der Alarmierung wurde die Meldung bereits durch mehrere Einsatzkräfte bestätigt. Diese hatten auf ihrem Weg zum Feuerwehr-Dienstleistungszentrum eine starke Rauchentwicklung und offene Flammen wahrgenommen. In einem leerstehenden Gewerbeareal brannte es im Obergeschoss eines Wohn- und Geschäftshauses. Dieses bildete den Mittelteil einer geschlossenen Gebäuderiehe. Trotz schnellem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte, schlugten bereits Flammen vom Balkon der Vorderseite. Auf der Gebäuderückseite hatte sich das Feuer schon zu einem offenen Dachstuhlbrand entwickelt.

Aufgrund des großräumigen Gebiets hatten die Einsatzkräfte ausreichend Bewegungs- und Aufstellflächen in Innenhöfen auf beiden Seiten des Objektes zur Verfügung. Umgehend wurde über den Hauptzugang die Brandbekämpfung

mittels Innenangriff vorbereitet und die Drehleiter zur Bekämpfung des Feuers im rückwärtigen Dachstuhl aufgestellt. Parallel wurde eine frühzeitige Alarmstufenerhöhung, also Nachalarmierung weiterer Feuerwehren veranlasst.

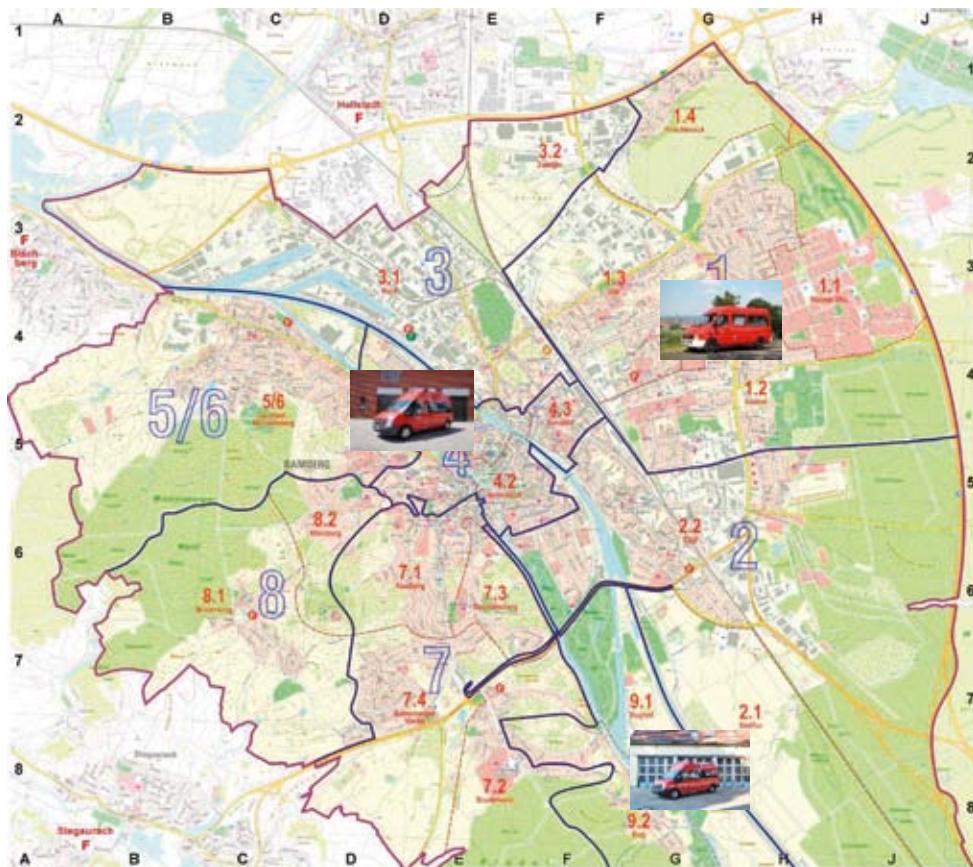
Ehe ein Trupp unter schwerem Atemschutz in das Gebäude vordringen konnte, stand das Obergeschoss in Vollbrand. Somit war ein Vorgehen des Trupps vorerst nicht möglich. Um die Flammen niederzuschlagen und die angrenzenden Brandabschnitte zu schützen, wurden vier C-Strahlrohre zur äußeren Brandbekämpfung vorgenommen. Auf der Rückseite neben dem Wasserwerfer der Drehleiter zwei weitere Strahlrohre, ebenfalls zum Schutz der angrenzenden Gebäudeteile.

Im weiteren Verlauf wurde eine zweite Drehleiter angefordert. Diese wurde zur Brandbekämpfung des Dachstuhls auf der Vorderseite eingesetzt. Den zahlreichen Einsatzkräften gelang es, die angrenzenden Gebäude zu schützen und die Ausbreitung auf diese zu verhindern.

Der Einsatz zog sich bis in den späten Abend. Während dessen musste die Luitpoldstraße für den Verkehr gesperrt werden. Ein Kamerad zog sich Schnittverletzungen an der Hand zu und musste zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus. Zur Brandursache, sowie der Höhe des entstandenen Schadens ermittelt die Kriminalpolizei.

Nach Beendigung der Einsatztätigkeiten zogen sich die Aufräumarbeiten noch zwei weitere Stunden. In der Nacht folgten mehrere Brandnachschaufen, um einem erneuten Aufflammen durch mögliche Glutnester vorzubeugen.





IHRE DRUCKEREI  UNENDLICHE MÖGLICHKEITEN

--- Ihr Druckpartner in der Region ---

**SAFNER** 

DRUCK UND VERLAGS GMBH

Über 45 Jahre Druckqualität!

Besuchen Sie uns auf: [www.safner-druck.de](http://www.safner-druck.de)

 DRUCKEN

 VERARBEITEN

 VEREDELN

 DIGITAL



## Führungsunterstützungseinheiten der Feuerwehr Bamberg nehmen ihren Dienst auf

### FUE als Unterstützung für die Einsatzleitung

Die Feuerwehr Bamberg hat am 04.12.2023 ihre Führungsunterstützungseinheit („FUE“) in Dienst gestellt. Die Einheit soll die Einsatzleitung bei Einsatzlagen mit entsprechendem Koordinierungsbedarf unterstützen und wichtige Funktionen übernehmen, wie z.B. die Führung einer Lagekarte, die Kommunikation oder die Dokumentation. Wie die Praxis gezeigt hat, ist es umso wichtiger, je größer die Einsatzlage ist, dass ein strukturierter und einheitlicher Informationsaustausch aller beteiligten Einheiten am Einsatzort erfolgt.

Dazu wurden an Vertretern der Einheiten Löschgruppe Ost, Löschgruppe Stadtmitte und Löschgruppe Bug die ersten Führungsmittel durch die Feuerwehrführung übergeben. Die Führungsmittel werden auf den Mehrzweckfahrzeugen mitgeführt und bilden zusammen mit den ausgebildeten Kameradinnen und Kameraden aus den Einheiten im Einsatzfall die FUE. Im Stufenkonzept zur einheitlichen Ausstattung der FUE gehörten im ersten Schritt:

- Einsatztaktiktafel 900x600mm
- Organisationsbox Feuerwehr mit Fahrzeugmagneten
- Magnetrahmen sowie Einsteketaschen für Einsatzmaterialien in unterschiedlichen Größen
- Funkgerätehalter für HRT
- Vordrucke zur Dokumentation
- Kartenmaterial

Im nächsten Schritt folgten in 2024 eine Erweiterung der Kommunikationsmittel durch HRT's mit Headsets und Laptops zur Einsatzdokumentation sowie die Übergabe neuer Kennzeichnungswesten. Weitere Beschaffungen befinden sich in Planung. Somit stehen dem Einsatzleiter vor Ort zur Führungsorganisation geeignete Führungsmittel und notwendige Funktionen zur Verfügung. Ebenfalls werden im Laufe der nächsten Jahre die Mehrzweckfahrzeuge sukzessive ersetzt und damit vereinheitlicht.

Bei der gemeinsamen Ausbildung der FUE zusammen mit dem Leiter der Unterstützungsgruppe – Örtliche Einsatzleitung („UG-ÖEL“) wurde neben dem Aufbau der Einsatzleitung das Einsatzleitkonzept vorgestellt, was den Führungsvorgang beschreibt und somit die Abläufe und Struktur innerhalb der Einsatzleitung regelt.

„Die Führungsunterstützungseinheit ist ein wichtiger Baustein für die Organisation der Feuerwehr Bamberg insbesondere im Einsatzfall“, sagt Stadtbrandrat Florian Kaiser bei der Übergabe. „Mit ihr können wir die Einsatzleitung noch effektiver unterstützen.“

Die Örtlichkeiten der involvierten Löschgruppen sind einsatztaktisch gewählt. Denn durch die Standorte der drei Löschgruppen ist sichergestellt, dass bereits bei mittelgroßen Einsätzen eine der drei Einheiten in der Erst-Alarmierung enthalten ist und jeder Zeit und je nach Entwicklung der Einsatzlage die FUE aufgebaut werden kann. Die anderen Einheiten können dann bei Nachalarmierung direkt an die Vorarbeit anknüpfen. Sollte es notwendig werden, so kann auch die UG-ÖEL auf die vorhandenen Strukturen aufbauen. Alternativ könnte die FUE auch separat alarmiert werden.

Zur Unterscheidung der Einsatzkräfte zu den Helferinnen und Helfern der FUE sind diese in grauen Funktionswesten gekleidet.

Auch der Landkreis Bamberg und etliche weitere Feuerwehren arbeiten bereits mit Feuerwehrunterstützungseinheiten. Andere Feuerwehren arbeiten noch an der Umsetzung. Seitens des LFV Bayern (Landesfeuerwehrverband Bayern) steht seit Januar 2025 eine Rahmenempfehlung für die Standort-Ausbildung der Führungsunterstützung zur Verfügung.

Insgesamt kann die Feuerwehr Bamberg auf 46 engagierte Kameradinnen und Kameraden in den FUE Einheiten zurückgreifen.



**Tracker marsch!**  
**Bedeutender Baustein der digitalen Ausbildung hält Einzug**



Plötzlicher Flammenschlag im Großraumbüro, massiver Wassereinsatz und dennoch kein Schaden und kein Wasser. Was klingt, als würde es nicht zusammenpassen ist nun Wirklichkeit. „Virtual-Reality“ kurz „VR“ ist der gesuchte Begriff. Die Digitalisierung ist in aller Munde und macht auch vor der Feuerwehr nicht Halt. Denn im Laufe der Zeit ist es immer schwieriger geworden, Übungsobjekte zur Beübung des Brandeinsatzes zu finden. Diese wichtige Routine ist aber ein essenzieller Bestandteil im Handeln der Feuerwehrleute. Durch verschiedene Möglichkeiten, beispielsweise dem Brandcontainer, besteht zwar immer wieder die Möglichkeit des Übens, doch ist ein solcher Durchgang mit viel Vorbereitung und Aufwand verbunden.

Durch ein modernes VR-System kann ein nahezu müheloser Übungsdurchgang jederzeit angetreten werden. Möglich macht dies der Freistaat Bayern, welcher nun VR-Systeme für die Feuerwehren der kreisfreien Städte und Landkreise beschafft hat. Ausgegeben wurden diese hoch modernen Systeme bereits im Frühjahr 2024. Aufgrund des neuen Weges der Ausbildung, musste das System in einem Probebetrieb detailliert betrachtet und unter den Bamberger Ausbildern besprochen werden. Schließlich möchte man diese brandneue Methode auch richtig verstehen und umsetzen können.

Nach der Pilotphase konnte das VR-System im Sommer in den Regelbetrieb übergehen und wurde in den Lehrgangskatalog der Feuerwehr Bamberg aufgenommen.

Diese Ausbildung ist eine wichtige und routinebringende Ergänzung der Atemschutzausbildung. Durch den VR-Baustein

können sowohl neue als auch ausgelernte Atemschutzgeräteträgernde ihr Tun, Handeln und Reagieren besser und zu jeder Zeit manifestieren. Durch stetige Wiederholung können sie so ihr Wissen vertiefen und handeln im Ernstfall routinierter.

Großer Vorteil der Virtual-Reality-Ausbildung ist, dass unterschiedliche Umgebungen unkompliziert erstellt werden können: stark verrauchter Raum mit sogenannter „Nullsicht“, Brand eines Zimmers oder gar eines Gebäudes mit Menschenrettung und vieles mehr können binnen wenigen Klicks beübt werden.

Das VR-System besteht aus einem PC, einer VR-Brille, vier Basisstationen und einem speziell umgebauten Hohlstrahlrohr mit Trackern. Teilnehmende werden durch das System so realistisch wie möglich in Szenarien eingesetzt, was nach wenigen Sekunden für ein wirklichkeitsnahes „Feeling“ sorgt.

Ein vollständiger Durchgang mit dem VR-System dauert etwa vier Stunden. Nach beginnenden Eingewöhnungsspielchen und Handlungübungen geht es in Vollmontur los: „Wasser... ähh... Tracker marsch!“

Das moderne System soll künftig fester Bestandteil der Ausbildung für Atemschutzgeräteträgernde sein. In einem Stufenmodell: Lehrgang, VR-Ausbildung, Brandübungsanlage und feststoffbefeueter Container; sollen die Auszubildenden so viel Erfahrung und Routine wie möglich sammeln können.

Zum Auftakt der Ausbildungseinheiten griff Bürgermeister Wolfgang Metzner selbst zur VR-Brille. Bereits bei der Vorstellung der neuen Ausbildungsmöglichkeit in der vergangenen Dienst- und Mitgliederversammlung zeigte er Interesse und ließ sich für einen Durchgang eintragen. Mit den Worten „Ich wollte schon immer mal Feuerwehrmann sein“ griff Metzner zur Uniform und ließ sich in das System einwiesen. Nach wenigen Momenten wusste er mit dem Hohlstrahlrohr umzugehen und zeigte seine Löschkünste. Begeistert vom System und mit Teilnahmezertifikat in der Hand, bedankte er sich bei allen Ausbilderinnen und Ausbildern sowie bei der Feuerwehrführung. Nach gemachter Erfahrung ist er sich sicher, dass diese Art der Ausbildung einen wichtigen Bestandteil einnehmen wird.

*Text und Bilder: Alexander Ohme – Fachbereich 6 – Einsatzdokumentation, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit*



## Virtuelle Ausbildung mit FwESI im Landkreis Bamberg: Innovative Technologie revolutioniert die Feuerwehrschulung

Seit zwei Jahren setzt der Landkreis Bamberg auf die Feuerwehr-Einsatzsimulation FwESI, gefördert durch die Versicherungskammer Bayern, um seine Einsatzkräfte effizienter auszubilden. Das System ermöglicht realitätsnahe Szenarien, die in echten Übungen nur schwer oder gar nicht nachzustellen wären, und hat sich als wertvolle Ergänzung zum klassischen Übungsdienst etabliert.

### Moderne Technologien in der Feuerwehrausbildung

FwESI eröffnet neue Möglichkeiten für eine gefahrlose und zugleich praxisorientierte Schulung. Als 3D-Anwendung können Einsatzkräfte die Szenarien sowohl am PC als auch in virtueller Realität durchspielen. Die Idee entstand, um das klassische Planspiel zu digitalisieren – doch schnell zeigte sich, dass die Anforderungen weitaus umfangreicher sind. Neben virtuellen Planspielen werden inzwischen auch verschiedene Lernmodule zu speziellen Themen angeboten. Besonders hervorzuheben ist die Auszeichnung mit dem Deutschen Computerspielpreis im Jahr 2021, die den innovativen Charakter dieser Lernplattform unterstreicht.

### Realitätsnahe Ausbildung ohne Risiko

Eine der größten Herausforderungen bei Brändeinsätzen ist die Verfügbarkeit geeigneter Übungsobjekte. FwESI ermöglicht es, solche Szenarien jederzeit virtuell zu simulieren. Anders als beim herkömmlichen Planspiel, das nur eine Draufsicht bietet, können sich die Teilnehmer hier in einer virtuellen Umgebung bewegen und interagieren. Dabei orientieren sich die Module an den Feuerwehrdienstvorschriften und vermitteln sowohl Faktenwissen als auch taktische Vorgehensweisen und das Handeln unter Stress.

In vielen Bereichen ist die praktische Ausbildung weiterhin unersetztlich – etwa wenn es um den Umgang mit Hitze geht. Doch gerade für komplexe Schadenslagen oder Bereiche, in denen Übungen schwer umzusetzen sind, bietet FwESI eine wertvolle Ergänzung.

### Erfolgreiche Implementierung im Landkreis Bamberg

Anfangs als Pilotprojekt gestartet, wurde FwESI nach einer intensiven Testphase rasch in den regulären Ausbildungsbetrieb übernommen. Heute ist es dank finanzieller Unterstützung der Versicherungskammer Bayern ein festes Element im Lehrgangskatalog des Landkreises Bamberg. Im Frühjahr 2024 hat der Freistaat Bayern damit begonnen, weitere VR-Systeme in allen Landkreisen und kreisfreien Städten einzuführen, wobei die Erfahrungen aus Bamberg als wichtiger



Beitrag dienen. Das System besteht aus einem Laptop, der entsprechenden Software, einer VR-Brille und Controllern. Die Ausbilder können die Übungsszenarien in Echtzeit anpassen und beispielsweise Rauchentwicklung oder Durchzündungen simulieren. So lassen sich Einsätze sehr dynamisch und realitätsnah trainieren.

### Vielseitige Einsatzmöglichkeiten vor Ort

In der aktuellen Ausbildungsphase steht vor allem die Gruppenführer-Schulung im Mittelpunkt. FwESI wird dabei nicht nur im Lehrsaal genutzt, sondern insbesondere direkt bei den Feuerwehren in den Inspektionsbereichen. Das System hat sich besonders für die Vermittlung des Führungskreislaufs sowie für gezielte Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bewährt. Mit nur wenigen Klicks können unterschiedliche Szenarien – vom stark verrauchten Raum bis zum Gebäudebrand mit Menschenrettung – erstellt werden.

Dank regelmäßiger Multiplikatoren-Schulungen wird gewährleistet, dass in jedem Inspektionsbereich ausreichend Ausbilder und Operatoren zur Verfügung stehen, um das System effektiv einzusetzen. Auf diese Weise verbreitet sich das Wissen um den Einsatz von FwESI kontinuierlich und sichert einen flächendeckenden Ausbildungsstandard im Landkreis.

### Zukunftsperspektiven

Die digitale Simulation ist längst mehr als nur eine Spielerei: Sie hat die Feuerwehrausbildung im Landkreis Bamberg entscheidend bereichert. Durch stetige Weiterentwicklung werden weitere Szenarien und Einsatzoptionen ergänzt. Die Kombination aus theoretischem Unterricht und praktischen Übungen am VR-System bereitet die Einsatzkräfte noch besser auf den Ernstfall vor.

Die Vorteile sprechen für sich: Wo klassische Übungen an ihre Grenzen stoßen, schafft FwESI neue Möglichkeiten für ein immersives und sicheres Training. Dass der Freistaat Bayern die Technologie weiter fördert, zeigt den hohen Stellenwert, den digitale Ausbildungsformen mittlerweile im Feuerwehrwesen einnehmen. So bleibt FwESI ein zentrales Element der modernen Feuerwehrausbildung im Landkreis Bamberg – und ein Vorbild für andere Regionen.

Text: Sebastian Pflaum, Kreisbrandmeister

Bild: <https://deutscher-computerspielpreis.de/chronik/fwesi-einsatztaktik-fuer-gruppenfuehrer/>



**Meisterbetrieb**

**Rudi & Hannes  
Knoblauch  
Litzendorf  
0175 433 24 23**

**Heißer oder**



**cooler Typ?**



Anlagenmechaniker  
(m/w/d) für Sanitär-,  
Heizungs- und  
Klimatechnik



oder  
Mechatroniker  
(m/w/d)  
für Kältetechnik

**Wir können beides und stellen ein:  
Sowohl Auszubildende als auch Berufserfahrene.  
Informationen auf unserer Homepage.**

**LECHNER**  
Wärme - Klima - Bad

Lechner GmbH & Co. KG  
Lerchenweg 1 · 96194 Walsdorf  
Tel. 0 95 49/9 22 50 · Fax 0 95 49/92 25 99  
[info@lechner.gmbh](mailto:info@lechner.gmbh) · [www.lechner.gmbh](http://www.lechner.gmbh)

## Quereinsteiger bei der Feuerwehr: Neue Wege ins Ehrenamt

Die Feuerwehr – ein Symbol für Mut, Zusammenhalt und die Bereitschaft, in brenzligen Situationen zur Stelle zu sein. Doch hinter den Uniformierten verbergen sich oft Geschichten, die zeigen, wie vielfältig der Weg in dieses Ehrenamt sein kann. Eine solche Geschichte ist die von Martin Horn\* (\*Name geändert), einem Mann Mitte vierzig, der mit seiner Familie einen Neubeginn in einer Landkreisgemeinde wagte.

### Ein Neustart mit Hindernissen

Martin und seine Familie zogen vor wenigen Jahren aus der Großstadt ins beschauliche Dörfchen. Sie erfüllten sich den Traum vom eigenen Haus, idyllisch gelegen am Ortsrand. Doch gleich in der ersten Nacht nach dem Einzug braute sich am Himmel Unheil zusammen. Ein unerwartetes Starkregenereignis sorgte dafür, dass Bäche zu reißenden Flüssen anschwollen und das Regenwasser drohte vom Feld her, in ihr neu erbautes Heim zu fluten. In dieser Notsituation war die ortsansässige Feuerwehr sofort zur Stelle. Mit Sandsäcken, Pumpen und vereinten Kräften verhinderten sie Schlimmeres. Für Martin war diese Erfahrung prägend.

„Ich war beeindruckt von der Schnelligkeit und dem Engagement der Einsatzkräfte. Sie haben uns gerettet, noch bevor wir überhaupt richtig angekommen waren“, erinnert er sich.

### Der Schritt ins Unbekannte

Angetrieben von Dankbarkeit und dem Wunsch, etwas zurückzugeben, entschied sich Martin, selbst Teil dieser Gemeinschaft zu werden. Als Quereinsteiger ohne vorherige Erfahrung im Feuerwehrdienst war das ein großer Schritt.

„Ich hatte zunächst Bedenken, ob ich mit Mitte vierzig noch mithalten kann. Aber die Kameradinnen und Kameraden haben mich mit offenen Armen freudig empfangen“, berichtet er lächelnd.

### Vom Büro ins Einsatzfahrzeug

Martin, bislang im Vertrieb tätig. Jeden Tag das gleiche Büro, die gleichen Routinen. Eines Tages beschließt er, etwas Sinnstiftenderes zu tun. Die Feuerwehr bietet ihm genau das: Action, Kameradschaft und die Chance, wirklich etwas zu bewirken. Er durchläuft die Grundausbildung und steht nun mit voller Leidenschaft im Einsatz.

### Herausforderungen meistern

Der Einstieg war nicht immer einfach. Die körperliche Fitness, der Umgang mit technischen Spezialgeräten bis hin zu Erste-Hilfe-Maßnahmen und dem Funken in besonderen Lagen stellten Martin vor neue Herausforderungen. Doch mit Ehrgeiz, gegenseitiger Unterstützung und regelmäßigen Trainings und Einsatzübungen meisterte er alle Hürden. Gemeinsam etwas Großes zu schaffen, entschädigt für jede Anstrengung.

„Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass man nicht allein ist. Wir sind ein Team, auf das man sich verlassen kann.“

### Ein Gewinn für die Gemeinschaft

Quereinsteiger wie Martin bereichern unsere Feuerwehr nicht nur durch ihre Fachkenntnisse, sondern auch menschlich. Sie bringen frische Perspektiven, neue Ideen und fördern den Austausch zwischen unterschiedlichen Generationen und Hintergründen.

„Die Feuerwehr hat uns geholfen, wirklich in der Gemeinde anzukommen. Wir fühlen uns hier zu Hause“, sagt Martins Frau Serena.

### Dein Engagement zählt

Die Geschichte von Martin ist nur ein Beispiel von vielen. Sie zeigt, dass es nie zu spät ist, sich für das Gemeinwohl zu engagieren. Alter, Beruf oder Vorerfahrungen spielen dabei keine Rolle. Was zählt, ist der Wille, gemeinsam etwas zu bewegen.

### Warum nicht du?

Hast du auch schon einmal darüber nachgedacht, dich ehrenamtlich zu engagieren? Die Feuerwehr bietet vielfältige Möglichkeiten: Ob im aktiven Einsatzdienst, in der Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit oder bei technischen Aufgaben – jeder findet seinen Platz. Durch regelmäßige Aus- und Weiterbildungen unterstützen wir dich dabei, deine Fähigkeiten zu erweitern und neue Kompetenzen zu erlernen.

### Gemeinsam für eine sichere Zukunft

In Zeiten, in denen extreme Wetterereignisse zunehmen und die Anforderungen an die ehrenamtlichen Kräfte steigen, ist es wichtiger denn je, dass Menschen zusammenhalten. Quereinsteiger sind dabei ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Einsatzbereitschaft. Sie stehen für Offenheit, Anpassungsfähigkeit und den Mut, neue Wege zu gehen.

### Interesse geweckt?

Wenn dich Martins' Geschichte inspiriert hat, laden wir dich herzlich ein, uns kennenzulernen. Besuche einen unserer Infoabende, sprich mit unseren Mitgliedern und erfahre aus erster Hand, wie auch du Teil unserer Gemeinschaft werden kannst. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

### Ein Blick über den Tellerrand

Neben dem Einsatzdienst bietet die Feuerwehr auch die Möglichkeit, sich bei sozialen Aktivitäten, Veranstaltungen oder in der Nachwuchsförderung einzubringen. So stärken wir nicht nur unsere Einsatzbereitschaft, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl in unserer Gemeinde.

Die Feuerwehr ist mehr als ein Hobby – sie ist eine Berufung. Menschen wie Martin zeigen, wie bereichernd der Schritt ins Ehrenamt sein kann. Also, warum noch warten? Werde Teil unseres Teams und wachse über dich hinaus!



## Dein nächster Einsatz? Ausbildung bei Lohmann-koester!

[www.lohmann-koester.com](http://www.lohmann-koester.com)



### 10 Gründe für Lohmann-koester



Lohmann-koester GmbH & Co. KG  
Industriestraße 2  
96146 Altendorf  
+49 9545 48-0  
[ausbildung@lohmann-koester.com](mailto:ausbildung@lohmann-koester.com)

L25000053 0325 de

# Bezold - Bau

GMBH

**Kanal • Straßenbau • Erdarbeiten  
Baustoffe • Wegebau • Recycling  
Pflasterarbeiten • Fuhrunternehmen**

**Hollfelder Straße 23, 96167 Königsfeld**

**Tel. 09207 / 244 Fax: 09207 / 254**

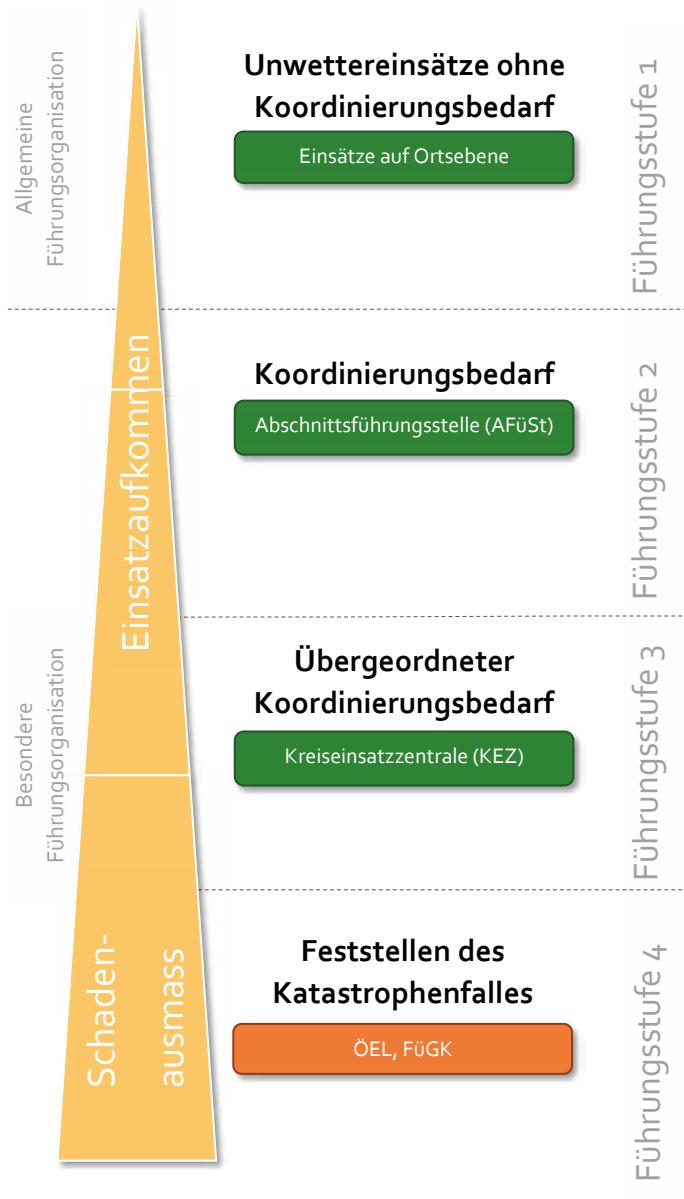
**[info@bezold-bau.de](mailto:info@bezold-bau.de)**

**[www.bezold-bau.de](http://www.bezold-bau.de)**

## Flächenlagenkonzept im Landkreis Bamberg

Die Klimaveränderungen führen zu vermehrten Unwetterereignissen auch im Landkreis Bamberg, die häufig mehrere Gemeinden und Städte betreffen. Diese Ereignisse führen zu zahlreichen Feuerwehr-Einsätzen, insbesondere durch überflutete Keller, abgedeckte Dächer, umgestürzte Bäume und anhaltendes Hochwasser an den Flüssen Main und Regnitz. Besonders das hohe Notrufaufkommen stellen eine große Herausforderung für die Integrierte Leitstelle Bamberg-Forchheim (ILS BA-FO) dar, die mit einer massiven Zunahme von Alarmierungen und Funkgesprächen konfrontiert wird.

Die Abwicklung solcher „Flächenlagen“ erfolgt nach den Vorgaben des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) und des Bayerischen Katastrophenschutzgesetzes (BayKSG), wobei eine flexible Führungsstruktur zur Koordination der Einsätze erforderlich ist. Dabei wird eine zentrale Einsatzleitung mit mehreren Abschnittsleitungen gebildet, um die betroffenen Gebiete effizient zu verwalten.



### Hauptprobleme bei solchen Einsätzen sind:

- Ein hohes Notrufaufkommen und eine hohe Anzahl an Alarmierungen.
- Zusätzliche Funkgespräche und unnötige Kommunikation.
- Die Zahl der benötigten Einheiten übersteigt die verfügbaren, was zu verzögerten Einsätzen führt.
- Überlastung der Standardsprechgruppe der Feuerwehr und eine verzögerte Übersicht der Gesamtlage.

Das Flächenlagenkonzept sieht daher die Einrichtung von Führungsstellen in vier Stufen vor, um die Einsätze optimal zu koordinieren (siehe Grafiken).

### Softwareunterstützung

Als technische Unterstützung wird eine Software eingeführt. Es werden für alle Abschnittsführungsstellen Zugänge eingerichtet. Hier kann neben der eigentlichen Lagedarstellung, auch die Disponierung von Fahrzeugen erfolgen. Eine Exportfunktion, um die Daten beispielsweise an die ILS BA-FO zu übermitteln wird ebenfalls geschaffen.

### Die Abschnittsführungsstellen (AFüSt)

Die Abschnittsführungsstellen werden pro Gemeinde vordefiniert und betrieben. Die Aufgaben der Abschnittsführungsstelle sind unter anderem die Lagedarstellung, Sicherstellung der Kommunikation und Einsatzunterstützung des Einsatzabschnittsleiters, die Versorgung und die Einsatzmitteldisponierung mit Hilfe der Software und der Auftragsvergabe an die Einheiten, vorzugsweise mittels dem vordefinierten Einsatzfassungsbogen. Das Personal für eine vordefinierte Abschnittsführungsstelle soll vorzugsweise aus mehreren Feuerwehren aus dem Gemeindegebiet bestehen. Sobald eine AFüSt besetzt und einsatzbereit ist, ist die AFüSt verantwortlich für die Abarbeitung der zugewiesenen Aufträge im Zuständigkeitsbereich.

### Die Kreiseinsatzzentrale (KEZ)

Zur notwendigen gesamtheitlichen Koordinierung wird bei Flächenlagen eine Gesamteinzelleitung installiert. In dieser tritt der Führungsstab zusammen. Die Kommunikation und Führungsunterstützung in der KEZ wird durch die UG-ÖEL des Landkreises Bamberg übernommen. Der gebildete Stab in der KEZ ist dann u.a. dafür zuständig Gebietsabsicherungen, Verpflegung, Kräftenachforderungen usw. zu koordinieren.

### Kommunikationsregeln

Der Sprechfunkverkehr muss bei Flächenlagen generell auf das Notwendigste minimiert werden. Rückmeldungen, Lagemeldungen oder Maßnahmen der eingesetzten Einheiten und Fahrzeuge erfolgt in der Regel nicht. Ausgenommen hiervon sind wichtige Lagemeldungen oder Notrufmeldungen über Funk. Die eingesetzten Einheiten bleiben bis zur Abarbeitung der Gesamtlage im Status 3 oder Status 4. Erst nach Aufforderung von der übergeordneten Führungsstelle, nach Abarbeitung aller Einsätze, können eingesetzte Einheiten an den Standort zurückkehren und die Fahrzeuge mit Status 2 wieder Einsatzbereit melden.

**GENAU RICHTIG.  
VIEL SERVICE UND  
FAIRE PREISE.**

Wir unterstützen die  
Vereine in der Region!

**Wir sind Ihr Spezialist für  
professionelle Technik-  
lösungen und kompetenten  
Service von A bis Z.**

Bei anderen gibts sonntags nur Cookies.  
Wir tauschen auch mal kaputte Gefrierschränke.

**Zu uns kannst du surfen. Und fahren.**

**Top-Profis für Top-Technik!**

**LUDWIG**  
elektro- & netzwerktechnik

Unser Team  
berät Sie gerne!  
euronics

Ludwig elektro- & netzwerktechnik GmbH & Co. KG | Am Sportplatz 6 | 96138 Burgebrach  
[www.ludwig-elekrotechnik.de](http://www.ludwig-elekrotechnik.de) | [info@ludwig-elekrotechnik.de](mailto:info@ludwig-elekrotechnik.de) | 09546/920 920



# **ZIMMEREI PFEUFER** GmbH

„Wir bessern aus alles im und ums Haus“

- Altbausanierung
- Innenausbau
- Trapezblech- und
- Ziegeleindeckung



Manfred Pfeufer  
Herzogenreuth 5  
91332 Heiligenstadt  
Tel. 09505/806260 und 09505/1376  
Fax 09505/806261  
Mobil 0152/02418668

# **Gröger**

**Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Bad, Heizung und Umbau**

- ✓ Barrierefreie Badrenovierungen aus einer Hand
- ✓ Komplette Wohnungsrenovierung – auch barrierefrei
- ✓ Nachhaltige Energiesolutions: Solar, Wärmepumpen, Pellets, Blockheizkraftwerke

**Gröger bringt alle Handwerker mit!**

Installateure · Heizungsbauer · Elektriker · Schreiner  
Fliesenleger · Kaminbauer · Trockenbauer · Raumausstatter

**Keine Wartezeiten auf Handwerker – alles aus einer Hand!**

Über 85% unserer Kunden kommen durch Empfehlungen!

**Gröger – Bad & Heizung**  
Reckendorfer Weg 32  
96161 Gerach,  
T 09544/9406-0  
✉ [info@groeger.com](mailto:info@groeger.com)  
[www.groeger.com](http://www.groeger.com)



energie  
experte  
bad & heizung®

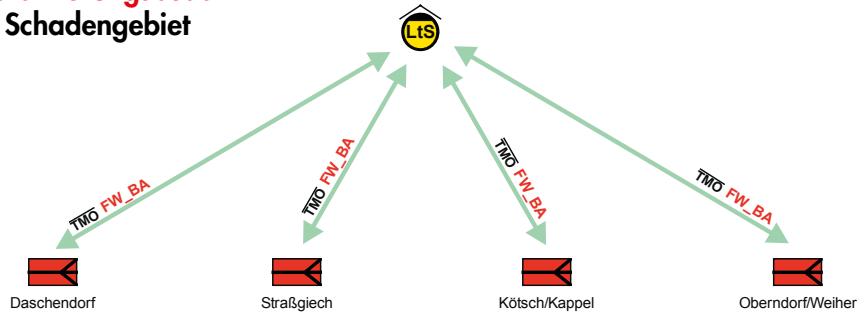
# Flächenlagenkonzept

47

## Führungsstufe 1: Unwettereinsätze ohne Koordinierungsbedarf

### Einzelne Einsatzstellen in einem begrenztem Schadengebiet

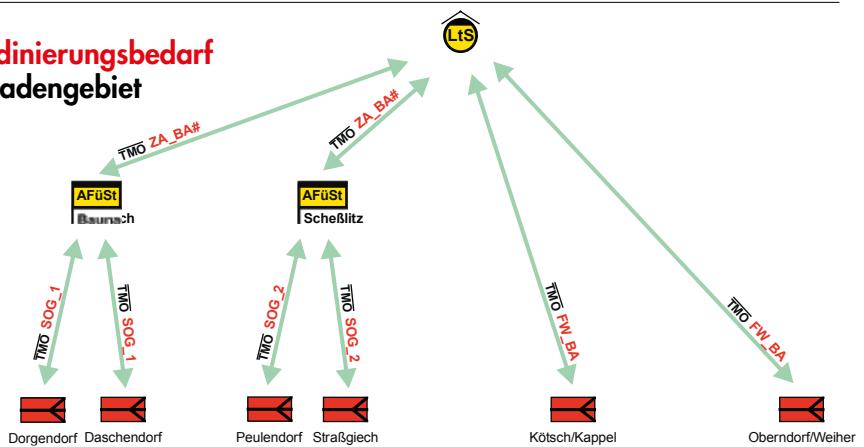
Regelebene aller im Normalfall anfallenden Einsätze. Diese werden im Bereich der Ortsteile durch die örtliche Feuerwehr oder durch weitere, zusätzliche Feuerwehreinheiten abgearbeitet. Für die Feuerwehren stellt die Führungsstufe 1 die allgemeine Führungsorganisation und noch keine Flächenlage dar. Der Indikator für das Arbeiten im Flächenlagenkonzept ist die Alarmierung der ILS BA-FO nach dem Einsatzstichwort THL Unwetter.



## Führungsstufe 2: Unwettereinsätze mit Koordinierungsbedarf

### Viele Einsatzstellen in einem begrenzten Schadengebiet

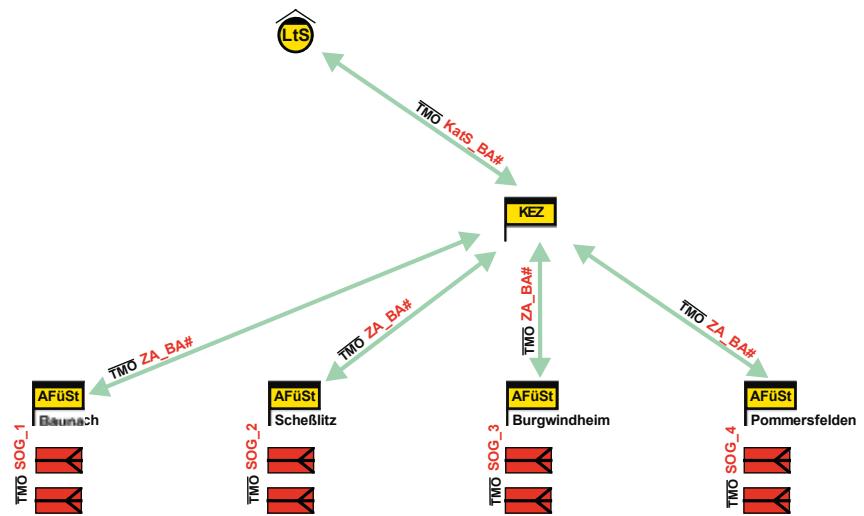
Anhäufung von Einsätzen. Koordination bzw. Steuerung auf **Gemeindeebene** notwendig. Einrichten und Betreiben von Abschnittsführungsstellen (AFüSt). Eine oder mehrere Gemeinden können durch eine Abschnittsführungsstelle betreut werden.



## Führungsstufe 3: Unwettereinsätze mit übergeordnetem Koordinierungsbedarf

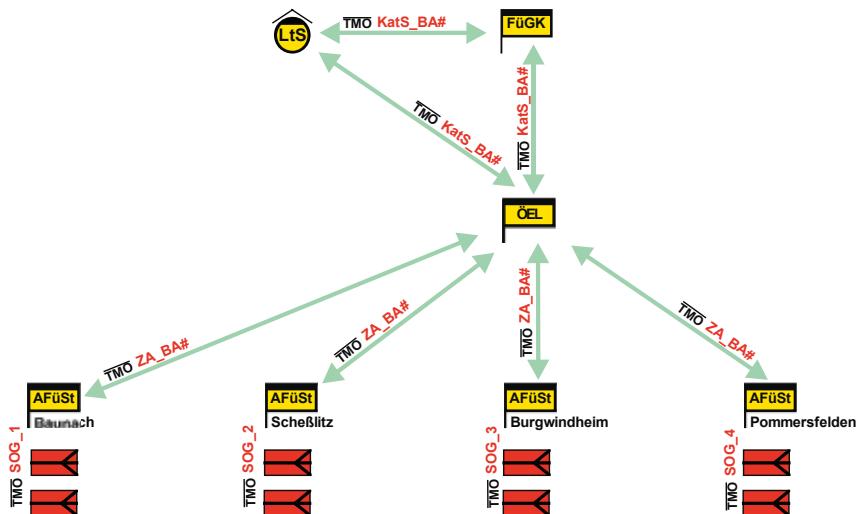
### Viele Einsatzstellen in einem weiträumigen Schadengebiet

Zentrale Koordination aller eingesetzten Abschnittsführungsstellen notwendig. KEZ als zentraler Steuerungspunkt auf **Kreisebene** als rückwärtige Führungseinheit.



## Führungsstufe 4: Feststellen des Katastrophenfalles

Viele Einsatzstellen in einem weiträumigen Schadengebiet mit einem gravierendem Schadensausmaß oder Gefahr für eine Vielzahl von Menschen. Feststellen des Katastrophenfalles im Landkreis mit eingesetztem ÖEL.





GALA-Bau  
Inh. Pius Christa  
Langheimer Str. 72  
96264 Altenkunstadt  
Telefon 09572 – 1504  
Fax 09572 – 4858  
Mobil 0172 – 8600615  
Email: [info@galabau-christa.de](mailto:info@galabau-christa.de)  
Internet: [www.galabau-christa.de](http://www.galabau-christa.de)



**BERG-BUNGALOWS**  
*Leinleiterthal*

Tel. 0173-7269831  
[www.berg-bungalows.de](http://www.berg-bungalows.de)



**WIR MACHEN  
IHR TOR**

QUALITÄT DIE ÜBERZEUGT. PREISE DIE BEGEISTERN!

**JETZT BERATEN LASSEN**

KOSTENFREI UND UNVERBINDLICH



-  AUFMAß
-  BERATUNG VOR ORT
-  ANGEBOT
-  EIGENE HERSTELLUNG
-  EIGENE MONTAGE
-  SERVICE PRÜFUNGEN

**09207 988 984 0**  
**NIEMETZ.DE**

# Neue Feuerwehrgerätehäuser & Fahrzeuge

49



Feuerwehrgerätehaus der FF Pettstadt



MTW der FF Amlingstadt



TS-Anhänger  
der FF Busendorf/FF Poppendorf



TSF der FF Ebrach



TSF-W der FF Melkendorf



Gedruckt nach dem Urvertrag mit Rau Verlagsgesell. Rau Verlagsgesell von 1516

## BRANDSCHUTZ-DUSOLD



Ihr Brandschutz, unsere Aufgabe!

Inhaber: Frank Dusold  
Demmelsdorferstraße 3a  
96110 Scheßlitz

Telefon: 09542/771314, 09505/1315  
Mobil: 0170/9318491, 0171/2017441  
Telefax: 09542/771413, 09505/806841  
E-mail: Frank.Dusold@t-online.de



- Instandhaltung und Instandsetzung von Feuerlöschnern, Wandhydranten, RWA-Anlagen, Brandschutztüren und Tore, Brandschutzklappen
- Einbau von Brandabschottungen
- Verkauf von Feuerlöschnern und Brandschutzeinrichtungen
- Brandschutzschulungen

## Die verschiedenen Kleidungen in der Feuerwehr

Die Aufgaben der Feuerwehren sind so facettenreich wie die Einsatzszenarien, auf die sie vorbereitet sind. Ob Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung oder Gefahrenabwehr – die Feuerwehr steht immer bereit, um Menschen in Not zu helfen. Doch nicht nur die Einsatztaktiken sind entscheidend, auch die passende Ausrüstung spielt eine zentrale Rolle. Insbesondere die spezielle Kleidung der Feuerwehrleute ist ein

bemerkenswerter Aspekt, der oft im Schatten der Einsätze steht. Sie bietet nicht nur physikalischen Schutz, sondern symbolisiert auch das Engagement und den Mut derer, die sich täglich in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Im nächsten Einsatz, bei Ihnen um die Ecke, wird sie uns wieder in ihrer ganzen Vielfalt begegnen. Im Kampf gegen das Feuer und andere Gefahren des Alltags.



### Standard-Feuerwehrschutzkleidung

Diese Bekleidung kommt bei alltäglichen Aufgaben zum Einsatz. Das Material ist schnitt- und feuerhemmend.



### Atemschutzkleidung

Die Bekleidung kommt bei Brandereignissen meist im Innenangriff zum Einsatz. Das Material schützt den Träger vor großer Hitze und hält den direkten Kontakt mit Feuer kurzzeitig stand.



### Jugendfeuerwehrschutzanzug

Die Kleidung dient als Schutz für die Einsatzkräfte der 12 bis 18-jährigen Feuerwehranwärter im Übungsdienst. Erst ab 16 Jahren ist es erlaubt, sich bei Einsätzen auch damit außerhalb des Gefahrenbereiches zu bewegen.



### Feuerwehrdienstkleidung

Die Dienstkleidung dient als Repräsentation der Feuerwehrorganisation und kommt bei Dienstveranstaltungen, Paraden, Prozessionen, Festumzügen und Trauerfeiern zum Einsatz. Nicht für den Übungs- und Einsatzdienst bestimmt.



### Schnittschutzkleidung

Die Schnittschutzkleidung kommt hauptsächlich beim Sägen von Holz und umgestürzten Bäumen zum Einsatz. Das eingewebte Fasermaterial verfängt sich bei Kontakt in der Kette und schützt den Träger.



### Insekteneschutanzug

Die Kleidung dient als Schutz für die Einsatzkräfte und kommt hauptsächlich bei der Insektenrettung z.B. Bienen, Hornissen oder Wespen zum Einsatz. Die spezielle Webart schützt vor dem Eindringen der Insekten und deren Stiche.



### Wathose mit Schwimmwesten

Die wasserdichte Hose mit integrierten Gummistiefeln kommt hauptsächlich bei Überschwemmungen und Hochwasser zum Einsatz.



## Chemieschutanzug „Leicht“

Der leichte Chemieschutanzug kommt bei ausgetretenen Gefahrstoffen und Gasen im weniger kontaminierten Gefahrenbereich zum Einsatz.



## Chemieschutanzug „Schwer“

Die Kleidung dient als Schutz für die Einsatzkräfte und kommt bei ausgetretenen Gefahrstoffen und Gasen im unmittelbaren Gefahrenbereich zum Einsatz. Das Material schützt den Träger direkt vor radiologischer, bakteriologischer und chemischer Kontamination.



## Hitzeschutanzug

Dieser Schutanzug kommt bei sehr hohen Temperaturen zum Einsatz. Das Material hält bis zu 1000 Grad Celsius stand und ermöglicht somit das Arbeiten in extremer Hitze.

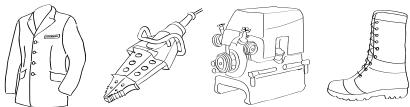
# Ludwig

FEUERSCHUTZ

*Partner der Feuerwehr*

### Unser Lieferprogramm

- Rosenbauer Feuerwehrfahrzeuge und Drehleitern
- Rosenbauer Tragkraftspritzen
- Dräger Atemschutz- und Gasmesstechnik
- Lukas und Vetter Rettungstechnik
- Persönliche Schutzausrüstung und Dienstkleidung
- Diverse Feuerwehr- und Umweltschutzausrüstung



Ludwig Feuerschutz GmbH

Esbachgraben 3 | 95463 Bindlach

Telefon: +49 (0)9208 / 580300

E-Mail: info@ludwig-feuerschutz.de

www.ludwig-feuerschutz.de



**Öffnungszeiten:** Bitte informieren Sie sich bzgl. unserer aktuellen Öffnungszeiten auf unserer Homepage!

### Tagesdienstkleidung

- Tagesdienstblouson (-Jacke)
- Tagesdiensthose
- Diensthemd
- Dienstbluse
- Halstuch

### Individualisierung erwünscht?

**Kein Problem!**

Ob Flauschband für Namenstreifen, Ärmelabzeichen oder Stickerei des Ortsnamens, Ortswappens und Schriftzug „FEUERWEHR“



### Hochwasserschutz mit der Hochwasserbarriere Phönix

Einfacher Aufbau – hohe Standfestigkeit:  
Verwendung als Löschwasservorratsbehälter, keine baulichen Vorabmaßnahmen notwendig, UV-beständig und kompatibel mit anderen Systemen.

Verwendung auch bei kontaminiertem Wasser!



- ELEKTRO ► SAT/TV-ANLAGEN ► GEBÄUDESYSTEMTECHNIK
- KOMMUNIKATIONSTECHNIK ► BELEUCHTUNGSTECHNIK



STAMMFELDSTRASSE 18 ► 96049 BAMBERG ► TEL. 0951/222 60  
[www.kaim-elektrotechnik.de](http://www.kaim-elektrotechnik.de) ► [info@kaim-elektrotechnik.de](mailto:info@kaim-elektrotechnik.de)



**HANS SCHÄFER**  
Workwear

**ROBUST.**  
**CLEVER.**  
**ZUVERLÄSSIG.**

  
powered by  
**Ralf Moeller**

**Hans Schäfer Workwear**  
Hertzstraße 3  
96129 Strullendorf  
[info@hans-schaefer.com](mailto:info@hans-schaefer.com)  
<https://hans-schaefer.com>



**HANS SCHÄFER**  
Workwear

**YINNOVATOR**  
des Jahres  
2024  
Hans Schäfer  
Workwear

DEUTSCHE  
WERTSCHAFT

# Polizeidienststellen Bamberg stellen sich vor

53

Polizeiinspektion  
Bamberg-Stadt



Polizeiwache  
Schranne



Polizeiinspektion  
Bamberg-Land



Polizeiwache  
Ebrach



## Zuständigkeitsbereich:

Der Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Bamberg-Stadt umfasst das gesamte Bamberger Stadtgebiet mit einer Fläche von zirka 55 km<sup>2</sup> und einer Gesamteinwohnerzahl von rund 76.400. Mehr als 800 Hotelschiffe legen pro Jahr in Bamberg an. Weit mehr als 600.000 Übernachtungen werden jährlich in Bamberg registriert. Die Altstadt von Bamberg steht seit 1993 als größtes zusammenhängendes Altstadtensemble Europas unter dem besonderen Schutz des UNESCO-Weltkulturerbes. Diese bietet den jährlich etwa 6 Millionen Tagestouristen zudem eine Vielzahl an besonderen architektonischen Sehenswürdigkeiten. Da neben zahlreichen Kirchen und anderen Gebäuden auch ein großes Angebot an urigen Kneipen mit selbstgebrautem Bier die Besucher anlocken, ist das Einsatzgeschehen tagsüber durch Touristen und abends durch die Besucher der zahlreichen Lokalitäten, vor allem im Sandgebiet, geprägt.

Zu den Aufgaben zählen neben den allgemeinpolizeilichen Aufgaben unter anderem die Aufnahme von Verkehrsunfällen, Präventionsaufgaben, Bekämpfung der Straßenkriminalität und das Schubwesen für die Bamberger Justizvollzugsanstalt.

Hinzu kommen neben den immer wiederkehrenden Events wie Sandkirchweih, Weltkulturerbelauf, Open-Air-Konzerte, auch Basketballbegegnungen und Fußballspiele, sowie Konzerte, die es polizeilich zu betreuen gilt.

Die Polizeiwache Schranne ist tagsüber ein Anlaufpunkt der Bürger in der Bamberger Altstadt.

## Dienststellenleitung:



Leiter  
Florian Mayer



Vertreter  
Thomas Neumert



Leiter  
Alexander Streng



Vertreter  
Daniel Hartmann

## Zuständigkeitsbereich:

Der Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Bamberg-Land mit der Polizeiwache Ebrach umfasst den ganzen Bamberger Landkreis (einwohnerstärkster Landkreis Oberfrankens) mit den 36 Städten und Gemeinden: Altendorf, Baunach, Bischberg, Breitengüßbach, Burgebrach, Burgwindheim, Butteneheim, Ebrach, Frensdorf, Gerach, Gundelsheim, Hallstadt, Heiligenstadt i. OFr., Hirschaid, Kemmern, Königsfeld, Lauter, Lisberg, Litzendorf, Memmelsdorf, Oberhaid, Pettstadt, Pommersfelden, Priesendorf, Rattelsdorf, Reckendorf, Scheßlitz, Schlüsselfeld, Schönbrunn i. Steigerwald, Stadelhofen, Stegaurach, Strullendorf, Viereth-Trunstadt, Walsdorf, Wattendorf und Zapfendorf bei einer Fläche von rund 1.170 km<sup>2</sup> mit einer Gesamteinwohnerzahl von ca. 146.000. Die Polizeiinspektion Bamberg-Land hat die größte Dienstbereichsfläche und die größte Einwohnerzahl aller oberfränkischen Polizeiinspektionen zu betreuen. 36 Gemeinden sind als Sicherheitsbehörden Ansprechpartner der Polizeiinspektion.

Der Landkreis Bamberg ist mit seinen Naturparks »Fränkische Schweiz« und »Steigerwald« touristischer Anziehungspunkt für eine Vielzahl von Gästen. Weitere Besonderheiten sind die Industrie- und Einkaufszentren in Hallstadt und Hirschaid.

Zur Betreuung des westlichen Landkreises konnte 2003 die Polizeiwache Ebrach eingerichtet werden. Die Polizeiwache Ebrach ist zuständig für die Gemeinden Burgebrach, Burgwindheim, Ebrach, Schlüsselfeld sowie Schönbrunn i. Steigerwald. Auch alle in der Jugendjustizvollzugsanstalt Ebrach anfallenden Aufgaben, die rund 350 Gefangene zählt, werden regelmäßig durch die Ebracher Polizeiwache übernommen.

## Dienststellenleitung:

AUTOHAUS  
**KÄRTNER**  
GMBH  
SCHLÜSSELFELD



**Andreas Hartmann**  
**Bamberg**

- seit 1903 -

Schlosserei · Stahl- und Metallbau

Reitersfeldweg 2 · 96052 Bamberg  
Tel. 0951/4 61 61 · Fax 0951/4 61 69  
E-Mail: [info@metallbau-hartmann.eu](mailto:info@metallbau-hartmann.eu)



SCHLOSSEREI\_ANDREAS\_HARTMANN



**Ihre Schlosserei seit über 120 Jahren in Bamberg!**

**Johann**  
**REVELANT**  
TERRAZZO- UND BETONSTEINGESELLSCHAFT E.K.

Dieselstraße 11 • 96052 Bamberg  
Tel.: 09 51 - 96 83 06 87 • Fax: 09 51 - 6 24 68  
E-Mail: [info@terrazzo-revelant.de](mailto:info@terrazzo-revelant.de) • Internet: [www.terrazzo-revelant.de](http://www.terrazzo-revelant.de)

Qualität die  
sich auszahlt!

• Terrazzobodensanierung

• Schleifen von  
- Terrazzoboden  
- Terrazzoplatten  
- Marmorböden  
- Betonböden  
- Estrichböden

• Beschichtungen  
abschleifen





## Zuständigkeitsbereich:

Die Bamberger Verkehrspolizeiinspektion ist für die Unfallaufnahme auf den Autobahnen der A 70 von der Anschlussstelle Stadelhofen bis zur Anschlussstelle Eltmann (Unterfranken), der A 73 von der Anschlussstelle Forchheim-Süd bis zur Anschlussstelle Ebensfeld einschließlich der Bundesstraßen B 505 von der A 3 bis zur A 73, sowie für die Verkehrsüberwachung mit technischen Gerät in den Landkreisen Bamberg und Forchheim auf einer Fläche von ca. 1.865 km<sup>2</sup> und einer Gesamteinwohnerzahl von rund 329.000 zuständig.

Zu den weiteren Aufgaben zählen die Kriminalitätsbekämpfung im Rahmen der Schleierfahndung, Schwerverkehrskontrollen durch einen speziell ausgebildeten Schwerlast- und Gefahrguttrupp im gesamten Dienstbereich der Stadt und Landkreise Bamberg und Forchheim, Ermittlungs- und Fahndungsdienst auf den Autobahnen und Bundesstraßen, Unfallfluchtahndung und die Wahrnehmung allgemeinpolizeilicher Aufgaben auf den Schnellstraßen.

Die Grenzöffnung zu den osteuropäischen Staaten und der Wegfall der Grenzkontrollen zwischen den Schengenstaaten veränderte die Situation auf den Fernstraßen Oberfrankens grundlegend. Nach der Integration der Grenzpolizei ab dem 1. Januar 2008 erhielt die Bamberger Verkehrspolizeiinspektion zusätzlich eine Fahndungskontrollgruppe. Am 1. Oktober 2009 wurde die Bamberger Wasserschutzpolizei als Wasserschutzpolizei-Gruppe Bamberg in die Bamberger Verkehrspolizeiinspektion integriert.



## Omnibus

**STÜTZ**  
Schlüsselfeld

Tel: 09555/581

e-mail: omnibus-stuetz@t-online.de

[www.omnibus-stuetz.de](http://www.omnibus-stuetz.de)

## Zuständigkeitsbereich der WSP-Gruppe:

Die WSP-Gruppe Bamberg ist für die Bundeswasserstraße Main von der Schleuse Limbach (KM 367) über den Main-Donau-Kanal bis zur Schleuse Hausen (KM 32), mit der Wasserstraße in Verbindung stehende Flussläufe, Altwasser und Seen, Uferbereiche, Hafenanlage und Verladeeinrichtungen, sonstige Gewässer und Anlagen für den Schiffs- und Sportbootverkehr für insgesamt 66 Flusskilometer, auf denen Großschifffahrt möglich ist, sowie sonstige Gewässer im Schutzbereich der Bamberger und Forchheimer Landkreise zuständig.

Zu den Aufgaben zählen insbesondere die Überwachung der schifffahrtspolizeilichen Vorschriften und Fahrregeln, Kontrollen der gewerblichen Schiffsfahrt und des Sportbootverkehrs, Prüfung hinsichtlich Vollständigkeit und Qualifikation der Besatzungen, erforderlichen Patente, Schiffspapiere, vorgeschriebene Ausrüstung und deren Zustand, Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen beim Transport gefährlicher Güter, Bearbeitung von Schiffsunfällen, Havarien, Kollisionen, Betriebsunfällen mit und auf Wasserfahrzeugen, Straftaten von/an/auf Wasserfahrzeugen und schifffahrtsbezogenen Anlagen, Fischereirechtliche Überwachungsaufgaben, Unterstützung anderer Behörden bei der Gewässeraufsicht und die Verfolgung von Umweltschutzdelikten.

## Dienststellenleitung:



Leiter  
Udo Roppelt



Vertreter  
Christian Barth

Polizeipräsidium  
Oberfranken



## Allgemeine Informationen:

Die Bamberger Polizeidienststellen sind im Zentralgebäude in der Schildstraße 81, 96050 Bamberg angesiedelt und über die dortige Zentralwache erreichbar. Telefonische Erreichbarkeit der Polizeivermittlung lautet 0951/9129-0.

Die Wasserschutzpolizei-Gruppe hat ihr Dienstgebäude praktischerweise im Bamberger Bayernhafen mit der Anschrift Hafenstraße 1, 96052 Bamberg.

Im Notfall ist die Bayerische Polizei über die Notrufnummer 110 für den Oberfränkischen Bereich durch die Einsatzzentrale Oberfranken 24/7 erreichbar.

In einer Vielzahl von Einsatzszenarien wird Hand in Hand mit den Feuerwehren, Rettungsdiensten und THW-Ortsverbänden im Zuständigkeitsbereich gearbeitet. Das sehr gute Miteinander der Blaulichtorganisationen zum Wohl und Schutz der Bevölkerung ist besonders hervorzuheben.

# Excellence Inside

## Ihre Mobilität. Unser Beitrag.

Egal ob auf zwei oder vier Rädern und unabhängig von der Art des Antriebs – Sie entscheiden, wie Ihr mobiler Alltag aussieht.

Dabei sorgen unsere Produkte für Ihre Sicherheit, steigern die Effizienz Ihres Fahrzeugs und ermöglichen Ihnen ein Höchstmaß an Komfort und Flexibilität.



[brose.com](http://brose.com)

# Die Feuerwehr Gerach stellt sich vor

57

## Freiwillige Feuerwehr Gerach: Tradition und Zukunft vereint



Die Freiwillige Feuerwehr Gerach ist ein zentraler Bestandteil des Gemeindelebens und steht seit über 150 Jahren für Sicherheit und Engagement in der Gemeinde. Unsere Einheit ist mit einem Mittleren Löschfahrzeug (MLF) sowie einem Mannschaftstransportwagen (MTW) bestens ausgerüstet, um den vielfältigen Herausforderungen des modernen Feuerwehrwesens gerecht zu werden. Seit 2023 ist unser Mannschaftstransportwagen (MTW 14/1) zudem Teil der Führungsunterstützungseinheiten (FUE) im Landkreis Bamberg, wodurch wir unsere Kapazitäten zur Koordination bei größeren Einsätzen weiter ausgebaut haben.



## Chronik der Feuerwehr Gerach

Die Freiwillige Feuerwehr Gerach wurde im Jahr 1872 gegründet und feierte 2022 ihr 150-jähriges Bestehen. In der Anfangszeit war der Brandschutz eine der größten Herausforderungen der Gemeinde. Die ersten Feuerwehrleute setzten alles daran, die Bürger Gerachs vor Feuergefahren zu schützen – damals noch mit bescheidenen Mitteln, aber großem Engagement. Im Laufe der Jahre entwickelte sich die Feuerwehr stetig weiter. 2012 konnte das erste Wasserführende Löschfahrzeug in Dienst gestellt werden, gefolgt von der Inbetriebnahme des Mannschaftstransportwagens im Jahr 2016. Ein bedeutender Meilenstein in unserer Geschichte war der Einzug in das neue Feuerwehrhaus im Jahr 2020, gelegen am Reckendorfer Weg 30a. Dieses moderne Gebäude, das mit erheblichem Eigenengagement unserer Mitglieder errichtet wurde, bietet uns nun den notwendigen Raum und die Infrastruktur, um unsere Aufgaben noch effizienter zu erfüllen. Trotz der Herausforderungen, die durch die Corona-Pandemie und bauliche Schwierigkeiten entstanden, wurde das Projekt mit großer Hingabe und vielen freiwilligen Arbeitsstunden erfolgreich abgeschlossen.

## Einsätze und besondere Herausforderungen

Unsere Einsätze sind vielfältig und reichen von der Bekämpfung von Bränden bis hin zu technischen Hilfeleistungen bei Unwetterlagen oder schweren Unfällen. Im Jahr 2020 verzeichneten wir 19 Einsätze, im darauffolgenden Jahr 70, was die wachsende Bedeutung und den Einsatz unserer Wehr unterstreicht. Aufgrund unserer geographischen Lage rücken wir regelmäßig auch zu Einsätzen in den benachbarten Regierungsbezirk Unterfranken aus. Die enge Zusammenarbeit mit Feuerwehren aus dem Landkreis Haßberge ermöglicht eine effiziente und schnelle Hilfeleistung über Verwaltungsgrenzen hinweg.

## Führungsunterstützungseinheit (FUE) – Eine wachsende Verantwortung

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist unsere Beteiligung an der Führungsunterstützungseinheit des Landkreises Bamberg (FUE). Seit 2023 ist unser Mannschaftstransportwagen fester Bestandteil dieser Einheit. Die FUE unterstützt Einsatzleitungen bei großen Schadenslagen durch die Koordination



## Ausbildung & Karriere im Maschinenbau

> technische und kaufmännische Berufe



Seit mehr als 100 Jahren entwickeln, fertigen und bauen wir effiziente und fortschrittliche Verpackungs systeme für die ganze Welt - so können wir mit Stolz behaupten, dass fast in jedem Süßwarenregal weltweit, ein von unseren Maschinen verpacktes Produkt liegt!

Aber Schokolade, Süßwaren, Kekse und Kaugummi verpacken sich nicht von alleine, denn ohne unser Team dreht sich nichts! Neugierig geworden? Wir suchen dynamische Kollegen (m/w/d) für neue Herausforderungen!

**LoeschPack**    
PIEPENBROCK GROUP

Loesch Verpackungstechnik GmbH + Co. KG  
96146 Altendorf | [www.loeschpack.com](http://www.loeschpack.com)



 **FIREANDKISSES**  
TEAM FEUERWEHR  
FEUERWEHR MADE IN GERACH

FIREANDKISSES - QUALITÄT FÜR ALLE DIE IM EINSATZ SIND

- BEREITSTELLUNGSPLANEN
- TEXTILDRUCK & INDIVIDUELLE FEUERWEHRSHIRTS
- TASSEN, BANNER & SCHILDER
- WERBEARTIKEL & GESCHENKIDEEN
- PACO KENNZEICHNUNGSWESTEN

EXKLUSIV FÜR LESER DIESER ZEITSCHRIFT: 5 € RABATT AUF DEINE BESTELLUNG!\*

GUTSCHEINCODE: KFVBA25

GÜLTIG BIS 31.12.2025; NICHT AUF ARTIKEL DER FIRMA PACO

**WWW.FIREANDKISSES.DE**  
Jetzt entdecken und bestellen!

**Fireandkisses**  
Torsten Baumgartl  
Sonnenleite 16  
96161 Gerach  
Tel.: 09544 / 9833487





von Kräften, Dokumentation und Kommunikation. Dies umfasst unter anderem die Unterstützung der Einsatzleitung mit Funktechnik, Lagekarten und Dokumentationstools, um eine optimale Organisation vor Ort sicherzustellen. Die Feuerwehr Gerach

stellt dabei nicht nur Personal, sondern auch technisches Equipment zur Verfügung und leistet so einen wichtigen Beitrag für Einsätze im gesamten Landkreis. Seit Februar 2025 wurde unser bisheriger MTW 14/1 zum Einsatzleitwagen 11/1 umgebaut. Dieser Umbau wurde in Eigenregie durch unsere Kameraden durchgeführt und umfasste die Installation eines Schrankes für Einsatzmaterialien, die Integration eines Druckers sowie eines Wechselrichters zur Stromversorgung. Zudem wurde das Fahrzeug mit WLAN ausgestattet, wodurch eine bessere Vernetzung und Kommunikation während Einsätzen gewährleistet wird. Die Gemeinde Gerach stellte einen Laptop zur Verfügung, während ein privater Spender ein Tablet beisteuerte. Die Finanzierung des Umbaus erfolgte durch private Mittel und Spenden. Besonderer Dank gilt allen Spendern, die den Schrank, das WLAN und das Tablet ermöglicht haben. Die Feuerwehr Gerach plant, den Umbau des 11/1 weiter fortzuführen, um noch besser auf Einsätze vorbereitet zu sein.

## Notstrom- und Katastrophenkonzept

In den letzten Jahren haben globale Ereignisse wie der russische Angriffskrieg auf die Ukraine die Fragilität internationaler Lieferketten und die Abhängigkeit von Energieimporten deutlich gemacht. Diese Entwicklungen führten zu erheblichen Unsicherheiten in der Energieversorgung und steigenden Preisen. Als Reaktion darauf hat die Freiwillige Feuerwehr Gerach ihr seit 2012 bestehendes Notstromkonzept im Jahr 2024 überarbeitet, um für zukünftige Herausforderungen besser gerüstet zu sein. In diesem Zuge wurden mehrere Stromerzeuger angeschafft und weitere Maßnahmen ergriffen, um die Einsatzbereitschaft auch in Krisensituationen sicherzustellen.



FUE-Übung bei der Feuerwehr Gerach vom Inspektionsbereich 2 mit der Feuerwehr Rattelsdorf und der Feuerwehr Hallstadt.

## Dank an unsere Unterstützer

Ein besonderer Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Gerach für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement. Ebenso möchten wir uns bei der Gemeinde Gerach für die umfangreichen Investitionen in die Sicherheit bedanken. Ein besonderer Dank geht an Bürgermeister Sascha Günther, der selbst aktiver Feuerwehrmann ist und uns tatkräftig unterstützt. Auch die Feuerwehrführung des Landkreises Bamberg hat uns stets mit einem offenen Ohr und wertvoller Unterstützung begleitet – dafür sind wir sehr dankbar.

## Gemeinschaft und Zusammenhalt –

### Die Basis unserer Feuerwehr

Unsere Feuerwehr lebt vom Engagement und der Kameradschaft ihrer Mitglieder. Die enge Zusammenarbeit innerhalb der Mannschaft, das gegenseitige Vertrauen und die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft machen die Feuerwehr Gerach zu einer unverzichtbaren Institution. Ob bei Einsätzen, Übungen oder Festen – der Zusammenhalt ist unser größtes Kapital. Dies zeigt sich auch in der Jugendfeuerwehr, die aktiv in das Vereinsleben integriert ist und somit die nächste Generation an Einsatzkräften heranbildet. Die Jugendfeuerwehr Gerach wächst stetig und mit großer Begeisterung. Auch im Jahr 2024 konnte die Feuerwehr Gerach wieder wachsen und mehrere neue engagierte Mitglieder begrüßen.

Trotz dieser positiven Entwicklung sind wir weiterhin auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Egal, ob als aktives Mitglied im Einsatzdienst oder als passives Mitglied zur Unterstützung des Vereins – jede helfende Hand ist willkommen. Der Feuerwehrdienst bietet nicht nur die Möglichkeit, sich für die Gemeinschaft einzusetzen, sondern auch Kameradschaft, spannende Herausforderungen und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Mit modernster Technik, engagierten Kameradinnen und Kameraden sowie einem starken Zusammenhalt sind wir für die kommenden Herausforderungen bestens gerüstet. Die Feuerwehr Gerach bleibt eine zuverlässige Stütze im Brand- und Katastrophenschutz und wird auch in Zukunft einen entscheidenden Beitrag zur Sicherheit unserer Bürger leisten.

Torsten Baumgartl



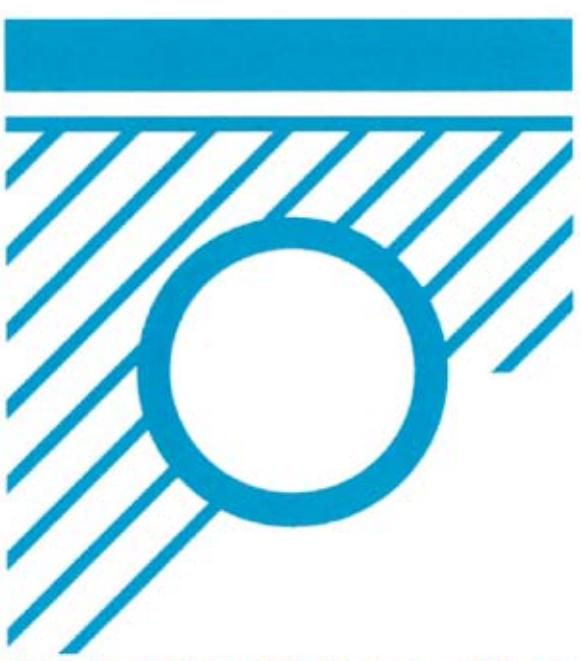
**TOM BAGGERT  
& MORE**

Das ideale Kleinbaggerunternehmen.

Besuchen Sie unsere Homepage.

Page: [www.tombaggert.de](http://www.tombaggert.de)

Mail: [tom.baggert@gmx.de](mailto:tom.baggert@gmx.de)



**PETER BALLING**  
INGENIEURBÜRO GmbH  
96052 Bamberg

**seit 1981**  
**im kommunalen Tiefbau**  
**Web:** [www.ib-balling.de](http://www.ib-balling.de)  
**Fon:** 0951-96511-0  
**Fax:** 0951-96511-22  
**E-mail:** [mail@ib-balling.de](mailto:mail@ib-balling.de)

**WAREMA** Terrassen-Markisen Terrea  
Den Sommer genießen.



*Der SonnenLichtManager*

FENSTER • TÜREN  
**MORGENROTH**

ROLLIADEN • SONNENSCHUTZ

Valentinstraße 49 • 96103 Hallstadt  
Tel.: (0951) 97 223-0

[www.morgenroth-sonnenschutz.de](http://www.morgenroth-sonnenschutz.de)



Treukontax  
Steuerberatung



BBV Steuerberatung  
für Land- und Forstwirtschaft

**Wir bieten  
Perspektiven**



## **Dein Talent ist gesucht!**

Komm zu einer der führenden Steuerberatungen und entfalte mit uns gemeinsam Dein Potential. Unsere Treukontax Akademie bietet individuelle Karrierepfade mit vielen Facetten. Ob Studierende oder ausgebildete Steuerexperten, ob Steuerberateranwärter:in oder bereits mit dem Examen in der Tasche – wir unterstützen unsere Mitarbeiter:innen bei ihren Karrierezielen und bieten Freiräume.

[jobs.treukontax.de](http://jobs.treukontax.de)

In unserem Stellenportal findest Du über 100 Jobchancen an mehr als 70 Standorten. Bewirb dich jetzt. Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Treukontax Steuerberatung GmbH  
Hans-Böckler-Str. 3 | 91301 Forchheim





*Erste Leistungsprüfung 1965 auf dem Kirchplatz*

Am 1. April 1870 wurde die Freiwillige Feuerwehr Pettstadt das erste Mal urkundlich erwähnt und war somit der Forderung vom bayerischen Staat zur Aufstellung von Pflichtfeuerwehren bereits einige Jahre voraus. Ab diesem Zeitpunkt stand die 1838 erbaute Handdruckspritze als Einsatzmittel zu Verfügung, die auch heute noch stolz in unserem Besitz verwahrt ist. Dabei ist zu bemerken, dass aus damaligen wenigen Aufzeichnungen hervorgeht, dass „.... eine Pflichtfeuerwehr in der Gemeinde Pettstadt nicht besteht...“. Der Wunsch nach Unabhängigkeit und das erkennbare Streben nach persönlicher Freiheit wird auch dem eigentlichen Original des Ortes, dem Pettstadter Schmied („Des mach ich, wie ich's mooch!“), nachgesagt. Während die Aufzeichnungen während des 1. und 2. Weltkrieges immer spärlicher und lückenhafter wurden, ist zu erwähnen, dass bei Vorübungen zu Inspektionen bis zu 84 Mann teilnahmen und das Interesse an der Feuerwehr sehr hoch war, was auf einen rührigen Kommandanten zurückzuführen werden konnte.

Im Jahre 1960 wurden im Zuge eines Neuaufbaus alle feuerwehrpflichtigen Personen im Alter von 18 bis 60 Jahren erfasst, es waren 204 an der Zahl.

Zwei Jahre später, am 1. April 1962, wurde nach Bekanntgabe einer Satzung und einer Aufklärung über die Rechte und Pflichten eines Feuerwehrmannes ein Feuerwehrverein gegründet, dessen 1. Vorstand der damalige Bürgermeister Adam Krapp wurde, mit seinem Stellvertreter, dem Kommandanten Josef Starklauf.



*Leistungsprüfung 1983 unter Kommandant Thomas Dotterweich*

Um 1960 wurde dann eine TS-6 Spritze angeschafft, die die mittlerweile über 120 Jahre alte Handdruckspritze in den Ruhestand schickte.

Im Jahre 1964 wurde schließlich ein längst überfälliger TSA vom Gemeinderat genehmigt. Mit diesen Voraussetzungen konnte sich die Pettstadter Wehr im Juni 1965 mit einer ersten Gruppe der Leistungsprüfung stellen und bestand diese mit „sehr gut“.

Da mit einer TS-6 Spritze die Häuser im Neubaugebiet kaum mehr zu schützen gewesen wären, erfolgte im Jahre 1968 die Neuanschaffung einer TS-8 Spritze von Ziegler, die am 17. November 1969 durch Pfarrer Peter eingeweiht wurde. Fortan konnte mit dieser Anschaffung mit zwei Spritzen ein ausreichender Feuerschutz im Ort und den Ortsteilen Eichenhof, Neuhaus und Schadlos gewährleistet werden. Da das alte Feuerwehrhaus zwischen Kirche und dem Anwesen Rittmeier den Erfordernissen nicht mehr entsprach, wurde ein Nebengebäude der alten Schule zum Feuerwehrgerätehaus umgebaut.

Im Jahre 1977 erfolgte die Anschaffung eines Notstromaggregates, um auch für Nachteinsätze bestmöglich ausgerüstet zu sein. Im gleichen Jahr wurde mit siebenjähriger Verspätung das 100-jährige Gründungsfest in kleineren Rahmen nachgeholt, bei dem alle aktiven Feuerwehrleute mit ihren Frauen und die ehemaligen Kommandanten eingeladen wurden.



*Handdruckspritze von 1838*



*120-jähriges Gründungsfest mit Fahrzeugweihe LF8 und 2. Kreisfeuerwehrtag*



## Deko & mehr FÜR IHR EVENT

Bei der Tischdecoration für einen besonderen Anlass sind Sie in Ihrer Kreativität gefordert.

In unserem Einkaufsparadies finden Sie alle Artikel für eine liebevolle und originelle Tischdecoration zu den verschiedensten Anlässen wie:

- Hochzeit
- Taufe
- Geburtstag
- Kommunion
- Konfirmation
- Jubiläum und Partys
- bis hin zur Saisondeko.



[WWW.VEIT-GMBH.DE/WERKSVERKAUF](http://WWW.VEIT-GMBH.DE/WERKSVERKAUF)

FOLGT UNS  
AUF  
SOCIAL MEDIA



PAPIERVERARBEITUNGSWERK  
FRANZ VEIT GMBH

## DEINE ZUKUNFT BEGINNT HIER!

BEWIRB DICH JETZT UND WERDE  
AUCH DU ZUM ROLLENSPEZIALISTEN!

Entdecke jetzt  
unsere Ausbildungsberufe  
[www.veit-gmbh.de/karriere](http://www.veit-gmbh.de/karriere)



# VARILAN

[varilan.de](http://varilan.de) / 09544 85594 - 80

Baunach

## Managed IT



## Cloud

## Design & Kommunikation

## Photovoltaik

## Elektrotechnik

## Gebäudeautomatisierung

# 155 Jahre Feuerwehr Pettstadt

63



Aktueller Fuhrpark vor der neuen Gerätehalle



Gruppenfoto am Tag der Einweihung vom Gerätehaus und MTW 2023

Am 22.07.1990 bestritt die Feuerwehr Pettstadt unter Kommandant Thomas Dotterweich und seinem Stellvertreter Bernhard Reinwald ihr 120-jähriges Gründungsfest, verbunden mit dem 2. Kreisfeuerwehrtag sowie der Weihe vom ersten Löschgruppenfahrzeug in der Gemeinde. Ein LF8 von Iveco mit einem Magirus Aufbau und Atemschutzausrüstung sollte es sein. Da das neue Fahrzeug nicht in das Gerätehaus an der alten Schule passte, wurde dieses mehrere Jahre in verschiedenen landwirtschaftlichen Scheunen untergestellt. Am 13.07.1993 konnte auf einem passenden Grundstück der Grundstein gelegt werden und durch viele eigene Arbeitsstunden der Feuerwehrkräfte konnte somit das neue Feuerwehrgerätehaus am 7. Mai 1995 zum 125-jährigen Jubiläum eingeweiht werden.

Am 26.11.1996 konnte in Pettstadt die 20. Jugendfeuerwehr im Inspektionsbereich und die 70. im Landkreis Bamberg mit Raimund Werner als Jugendwart gegründet werden. 13 Jahre später, am 01.11.2009 unter Leitung von Richard Werner und Diana Bönsch, wurde dann eine der ersten Kinderfeuerwehren im Landkreis ins Leben gerufen. So ist es der Feuerwehr bis heute erfolgreich möglich Kinder und Jugendliche bis in die aktive Mannschaft heran zu ziehen.

Kommandant Raimund Werner setzte mit seinem Stellvertreter Tino Hertel einen weiteren Meilenstein für die Pettstadter Feuerwehr, als am 12. September 2010 die Fahrzeugweihe des HLF 10/6 zum mittlerweile 140-jährigen bestehen der Feuerwehr gefeiert werden konnte. Das Hilfeleistungslöschergruppenfahrzeug eröffnete für die Pettstadter ganz neue Dimensionen: Mit 1000 Liter Wasser an Bord, einem THL-Rettungssatz und vier Pressluftatmer in der Mannschaftskabine ermöglicht es eine ganz andere Art von Einsätzen zu fahren.

Am 29.06.2013 erfolgte die Gründung des eingetragenen Vereins „Freiwillige Feuerwehr Pettstadt 1870 e.V.“, der im November gleichen Jahres in das Vereinsregister aufgenommen wurde und den somit eher als wild anzusehenden Vorgängerverein ablöste. Seitdem ist der Vorstand aus den Mitgliedern gewählt und Dominik Stolze hat seitdem das Amt inne.

Unter Raimund und Tino wurde am 05.09.2020 das neue TSF-L feierlich eingeweiht, wodurch das LF 8, das mittlerweile 30 Jahre treuen Dienst geleistet hat, in den Ruhestand

geschickt werden konnte. Das neue Fahrzeug ermöglicht es der Feuerwehr nun, durch flexible Beladung auf Rollcontainern optimal für unterschiedliche Einsätze gerüstet zu sein. Durch die Reduzierung auf eine Staffelbesatzung beim TSF-L wurde dann schließlich im gleichen Jahr im November das dritte Auto zur Komplettierung des Fuhrparks, ein MTW, in Empfang genommen.

Da das bisherige Feuerwehrgerätehaus nur zwei Stellplätze für Einsatzfahrzeuge bot und die Schwarz-Weiß-Trennung nicht umsetzbar war, wurde nach jahrelangen Planungen ein Anbau beschlossen. Nach Beginn der Bauarbeiten im Dezember 2021 konnte am 27. April 2022 das lang ersehnte Richtfest gefeiert werden. Durch unzählige Arbeitsstunden, die freiwillig von den Feuerwehrdienstleistenden in den Anbau investiert wurden, konnte im April 2023 endlich der Umzug vollzogen und die neue Halle offiziell mit dem MTW, der nun auch ebenfalls einen Stellplatz zur Verfügung hat, eingeweiht werden. Durch den Umzug in die neue Halle konnte der gemeindliche Bauhof die alten Stellplätze übernehmen und somit sich von nun an eine Werkstatt und weitere Räumlichkeiten teilen, was ein richtiger Zugewinn sowohl für die Feuerwehr als auch für den Bauhof ist.

Seit Juli 2021 lenkt nun Jörg Falke als Kommandant die Geschicke der Feuerwehr zusammen mit seinem im April 2024 gewählten Stellvertreter Lukas Weber in die Zukunft. Bei aktuell 46 Feuerwehrmänner und -frauen, 9 Jugendfeuerwehrlern und 25 Kinderfeuerwehrler sind Sie bestens aufgestellt, um weiterhin einsatzfähig zu bleiben.

Im Jahr 2025 feiern wir endlich unser Gründungsfest, das pandemiebedingt verschoben wurde. In diesem Jahr blicken wir auf 155 Jahre Feuerwehr Pettstadt zurück und freuen uns besonders auf die Fahnenweihe.

Wie die Geschichte der Feuerwehr Pettstadt zeigt, gab es bislang keine Vereinsfahne. Die jungen Aktiven haben sich jedoch entschlossen, diesen Bann zu brechen. Sie freuen sich darauf, am 18. Mai 2025 im Rahmen eines großen Festakts der Fahne ihre offizielle Bestimmung zu übergeben: Sie soll Tradition und Gemeinschaft symbolisieren und somit ein weiteres Kapitel in der Chronik der Pettstadter Feuerwehr aufschlagen.

# Gemeinsam sind wir stärker.

**Weil** bei uns als Genossenschaftsbank die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

**Weil** Werte wie Transparenz, Fairness und Gleichberechtigung das Fundament einer erfolgreichen Gemeinschaft bilden.

**Weil** wir gemeinsam mehr erreichen können.

**Weil** die besten Entscheidungen die sind, die von allen Beteiligten gemeinsam getroffen werden.

**Weil** wir am besten dort entscheiden, wo die Folgen direkt spürbar sind: vor Ort.

**Weil** es die Heimat ist, die uns alle ausmacht, und weil wir sie nach Kräften fördern.

**Weil** unsere Mitarbeiter für jedes Mitglied und jeden Kunden persönlich da sind.

**Weil** unsere Filialen nicht einfach nur Standorte sind, sondern Engagement für unsere Heimat bedeuten.

**Weil** jedes neue Mitglied willkommen ist und unsere Gemeinschaft bereichert.



Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.